Miesbadener Caqulatt.

"Lagblauthand".

Wöchentlich Begngs-Breis für beibe Ausgaben: ERf. 1.30 monarfich. ERt 3.60 vierteljabrlich burch ben Berlag Laugaafie 21, ebne Bringerlohn. UR s.60 vierteljabrlich durch alle beurichen Goffunskolzen andschiefelich Bellefigielt. — Bezugs- Beitellungen nehmen außerbem entgegen: in Bierbaden bis Zweishelle Bis-warderng 12, iswe obe Ausgaberlielte in allen Teilem ber Stadt; in Biebrade ibe berigen Ausgabeitellen und in ben benachbarten Landoren und im Rheingan die betreffenden Tagbiart-Träger.



12 Ausgaben.

Angeigen-Breid für die Zeilt: 26 Big. für derliche Angeigen: 35 Big. für auswörtige Angeigen; 1.20 Bill für örtliche Reflamen: 2.50 Mt. für auswörtige Reflamen. — Bet wiederholter Anfeime under-anderter Angeigen in burgen Freischenkumm entiperchender Nachlad. — Angeigen-Annahmer Rür die Abend-Angabe bis 12 Uhr meingel: für die Argeigen-Andegabe bis 3 Uhr nachmittags. — für die Anfendabme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Elähen wird teine Gemähr übernammen.

Berliner Abreilung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, Un ber Apoftelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Donnerstag, 27, Juni 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 293, . 66. Jahrgang.

Rücktrittsabsichten Kühlmanns.

(Bon unferer Berliner Abteitung.)

B. A. Berlin, 26. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) Wie nach der Stimmung, die die vorgestrige Rede des Staatsfefretärs v. Kühlmann hervorgerufen hat, vorauszusehen war, ist seine Stellung, besonders auch nach den Erklärungen anderer, nicht verfassungsmäßiger Rreise, auf das schwerste erschüttert, so daß er, der seines unr auf Drängen von Allerhöchster Seite seine Amt übernahm, jest nach dem Entstehen einer Mehr-beit gegen ihn feinen Bert barauf legen durfte, sein Bortefeuille zu behalten. Nach Erledigung aller ich weben den Fragen — hier muß an ben rumä-nischen Frieden und den Prozeß mit der "Deutschen Beitung" erinnert werden — wird er wahrscheinlich jein Demissionsgesuch, das auch genehmigt werden dürste, eimeichen. In parlamentarischen Krcisen ist man natürlich einigermaßen verstimmt, daß ein Staats-mann von so außerordentlichen Sähigkeiten eines einsigen Fehlers wegen sein Amt verlassen muß. Man sieht indessen ein, daß gegenüber der jetzigen Lage kaum noch eine Möglichkeit besteht, den Stuatssekretär zu stützen. Daß er an Allerhöchster Stelle sich großer Beliebtheit erfreut, ift befannt und vielleicht findet man dort einen Ausweg der den Staatssekretar seiner Wirk-samkeit erhält. Indes die Aussichten darauf sind vor allem deshalb gering weil derr v. Kühlmann gegenüber den vielen versönlichen Angriffen auf ihn nicht den Anschein erweden möhte, daß er sich an sein Amt flammert. Bon einem danernden Berich winden aus dem Staatsdienst tann jedenfalls nicht die Mede sein. Die Rachfolgerfrage angesichts der geschilderten Umstände schon jett zu erörtern, ist wesentlich verfrüht. Immerbin ist bemerkenswert, daß der undermeidliche Dr. Selfscrich wieder einmol bon periciedenen Seiten in den Bordergrund geschoben wird. Wir glauben jedoch. Serrn Dr. Gelfferich zu gut in fennen, als des wir annehmen könnten, er könne angefichts der Stimmung, die gurzeit feiner Amtsführung im Reichstag gegen ihn bestand, ein Ant über-nehmen, gerade jett, wo die Reform des divlomatischen Dienstes zur Debatte steht, das größten Talt und größte Berhandlungsfähinkeit erfordert. Auch ber allbefannte Bigeadmiral v Sinte dürfte, wenn Herr v. Rüblmann wirklich aus dem Amt icheiden follte. nicht als fein Rachfolger in Betrocht fommen.

Tas Eco im Auslande.

Br. Bofet, 3º. Junt. (Eig. Drebtbericht. 3b.) Die "Baster Radt." fdreiben Alles in allem ift gu fagen, bag bie Rebe Rubt-manns immer bin einen Schritt gum Frieben ift. Es wird gwar ten ter Gegenhartel abbangen, ob es bei biefem Schritt bleibt ober ob es mit ber Friedensfache nun auch einige Schritte weiter pormorts acht.

weiter bornarts gebt.

Br. Kobenhagen, 26. Juni. (Eig. Trabtbericht, 36.) Jur Meichttagerete bes Beren v. Kübimann urteilt "Berlingste Tidende". Die Rede lest auf leiner Seite iroendwelche größere Begeißerung aus Sie war auch kaum dazu angeton. Sie befriedigt weder die Allbeutschen noch die Anhänger des Bertiändigungsfriedens. Die Rede muß jedech, wie steptisch sie auch gehalten ist, als neue Kuntgebung sir Deutschlungen auf der Grindlage tom 19. Juli angeiehen werden. "National Tidende" ketont im Linklich auf den erten Teil der Rede Grindlage tom ihr Lidende" ketont im Linklich auf den erten Teil der Rede Gehalten befonderen Edurieriafeiten, unter denen fie gehalten worden ist, ramiich bas Berbaltuis Deutschlands zu seinen Bunded-genoffen. Die türfisch-tulgarischen und die austro-polnische Frage feien noch ungeloft, gubem habe Tisja einen ftarfen Ausfall gegen ben Bischangler unternommen.

Clond George über die militärische Lage.

W. T.-B. London, 25 Juni. (Meuter.) Bei ber britten Lefting ber Confolibated Funde Bill erffarte Blobb George in Beantwortung von Fragen folgendes über bie militarifche Loge: Die Angahl erftflaffiger amerilanifder Truppen, tie nach Europa übergeführt ift, genügt, um bie Alliferten gu ermutigen und unfere geinde gu enttäufden. Im flugenblid tann unmöglich mit Sidjerheit bas Rrafteberbaltnis ber Alliferten und Mittelmachte angegeben werben. Es mare erstaunlich, wenn nicht binnen febr furger Beit bie Alliierten an der Bestifront stärker find als die Deutschen. In den nächsten Monaten wird die Lage natürlich noch sehe beforgmiserregend fein, aber bom Standpunft ber Alliierten aus gesehen, verbeffert jie fich nach und nach. Ohne ben Unfchein eines Bluffs gu ermeden, tann ich boch fagen, bag Die Generale ber Alliferten voll Bertrauen bem Musgang entgegenfeben. Bir fteben am Borabend grober Er-

Bielleicht wirb in ben nadiften Stunben, gang ficher in einigen Tagen, eine große Echladit geliefert werben, von ber ber Musgang bes gangen Rrieges abhangen tann. Aber die Alliierten waren niemals beffer vorbereitet, ben Stoß zu erwarten. Der lette Angriff der Deutschen auf die frangonische Armee ist miggludt. Das gleiche fann von dem

erften beutschen Angriff auf unfere Truppen gesagt werben. Babrend ber letten zwei Monate fand beinehe fein großer Argriff auf unfere Armee ftatt, und bie letten Angriffe wurben abgeschlagen. Die Lage Ruflands ift volltommen dactifc. Richt in zwei Dorfern findet man ein und diefelbe Regierung. Es ift nublos, bon einer ruffifchen Regierung gu fprechen, als wenn es eine Regierung für bas gange Land gange Rufland vertreten. Man kann keine Beziehungen mit irgend einer Röcperschaft in Rugland anknüpfen und behaupten, daß fie das gange Land vertrate. Es gibt biele Interessen in Ruhland. Es ift nicht nur nühlich, sondern auch recht und billig, wenn wir Rufland helfen. Deutschland hat tie mit Ruftland abgeschloffenen Berträge nicht 24 Stunden geachtet. In Rugland beginnt man mehr und mehr zu begreisen, was der deutsche Militarismus eigentsich ist. Der hatz gegen die Deutschen nimmt besonders in den besetzten Gebieten zu.

Mein Gemahremann behauptet, bas Rufland mehr ale je bereit fei, an jeber Bewegung teilgunehmen, bie ben Bwed bat. Die Dentiden aus ihrem Geburtslanbe gu pertreiben.

Diese Dinge geben Hoffnung. (Beifall.) Rufland ift schwer zugänglich. Aur Japan hit den Weg zu ihm frei. Adouith kennt die Schwierigkeiten, die in dieser Hinsch bestehen, so gut wie jeder andere. Ich bin nicht sicher, daß er irgend welchen Aussen haben könnte, wenn ich etwas darüber fagte. Die Borgange in Atalien find vielverfprechend. Es banbelt fich bier um eine von jenen militarischen Rieberlagen oder Siegen die eine unendlich viel gröhere Tragweite baben fonnen als Siege ober Rieberlagen, an benen mehr Truppen ufm, beterligt find. Ofterreich ift nicht in fo gunftigen Berbaltniffen, eine Rieberlage ertragen au tonnen, benn brei Junitel feiner Bevolferung haben nicht minteite Symbathte für feine Rriegsgiele, fonbern fie miffen bag nur ein Gieg ber Alliterten ihnen die Ausficht auf Freibeit ficert. Ich erinnere an die Tichecho-Slomefen in Sibirien. Alle biefe Dinge find boll Bebeutung und hoffnungsvoll. Bic alle fteben unter bem Gindrud ber großen Greigniffe im Beften. Die Gefahr ift noch nicht vorüber, Aber wie groß auch unfere Schwierigfeiten fein mögen, bie Schwierigkeiten ber Mittelmächte find unendlich

"Die Lage ift augerft ernft und furchtbar."

W. T.-B. Bern, 26. Juni. (Drabtbericht.) Aus ber Unterhausrebe Asquiths bom 18. Juni find noch folgende Sähe hervarzuheben: Ich habe das Gefühl — und wer ben und bat bas nicht? —, bag trot aller ernntigenden Erwägungen, die der Schaftlanger angebrachtermaßen und borgeftellt bat, boft wir und einer fo ernften und brobenden Lage gegenüber befinden wie niemels feit Ausbruch des Kriegs. Stock find wir in einigen wichtigen Buntten besier berichtet als vor Jahredfrift. Ich glaube, wir durfen fagen, wietrolf es ein fehr gewagtes Urteil fein würde, einer Diefer Punfte ift, bag wie in der Luft, ich mil nicht fagen, die Berrichaft, aber jebenfalls eine Stellung ber Aberlegenheit erreicht haben wie nie vorher. Ich balte es filt richtig, gu fagen, wiewolf ich auch bier mit großer Burudhalbung sprechen will, da wir nicht wissen, was die Zufunft und fellbst die nächste Zufunft bringt, daß die Tauchboot - gefahr jedenfalls nicht so furchebar und so drobend ist wie por 12 Monaten. Aber ich möchte hierauf nicht allgu guverfichtliche Hoffnungen aufbauen (was darüber gejagt werden fann). Ein Boften bon unberechenbarer Bichtigfeit ift den Hochitratien der Alliterten hingigefügt, das ist der große wachfende Buflug ameritanifder Teuppen Ich komme zu dem zuriid, was ich vorhim fagte: Die Lage ift äußerst ernst und furchtbar. Es befindet fich niemand in diefem Daufe, ber in diesem Augenblid in frischer Erinnerung an die Erfabrung der lehten 6 Wochen, wie im Sindlid auf bie Doglichfeit noch ernfterer, noch gefährlicherer Entwidlung nicht fühlt, daß es die Bflicht jedos Patrioten ist, sein Möglichstes nicht nur an Beistung, fondern auch an Borfchlögen und Informationen, ja selbst an Aritif bezüglich der Kriegsführung beigutrogen. Das ift zweifellas die ente den Migliedern des Haufes obliegende Bilich Laffen Gie und nicht unfere Augen bor bem Genft ber Lage verschliefen. Ich bin fein Marmift und war niemals Beffimist, ich bin ebenso stort wie immer oon ber Gerechtigkeit und dem undermeiblichen Triumph ber großen Sache, ber mir uns berpflicket baben, überzeugt. Aber um fo mehr geziemt fich meines Grachtens für une, ben Beifi bon - ich will nicht fagen, Optimismus -, aber ben unberechtigtem Gelbstwertrauer ganglid, beiseite zu laffen. Die Zeiten find viel zu gewichtig und die Loge viel zu ernft für rhetorische Glongleiftungen. Sch bitte die Mitglieder des Haufes, der Regierung das Beste zu geben, was jeder von uns in Ferm von Batriotismus, Rat und fester Unterstützung zu geben bermag.

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 28. Juni. (Drabtbericht.) Amilich ber-lautet bom 26. Juni, mittage: An den Fronten weftlich ber Etich mar die Gefechistätigkeit in ben letten Tagen wieder lebhafter. Auf dem Zugnarüden schliegen wir starte, bund befinges Geschühfener eingeleitete Borstofe unter schweren Zeindverluften ab. Auf der Dochfläche bon Afage

und zwischen Prenta und Piave verlief ber geftrige Tag wefentlich ruhiger. Das erbitterte Ringen vom 24. Juni bat für die Staliener mit einem vollen Digerfolg geenbet, ber am flarften baburch in Erfcheinung trat, bag in den meift umftrittenen Gampfgetieten, auf bem Affogenden Abteilungen beträchtliche Abichmitte feiner vordersten Linie in Besith nahmen. So sind demnach dant der Tapfer-feit und dem berghaften Augreisen unserer in ungebrechener Kompffraft sechtenden Truppen alle .talienischen Anstrengungen, bas am 15. Juni eingebüßte Gelande gurud-guerofern, blutig gescheitert. — Bei ber Beeres-gruppe bes Jeldmarichalls Borocvic feine besonderen Ereig-Der Chef bes Generalftabes.

Gine neue italienifche Manobrierarmee.

Br. Berlin, 26. Juni. (Gig. Drabtbericht. 3b.) Ban ber Biabefront wird dem "B. T. gemelbet: Die neugebildote italiemische Manöprierarmee unter bem Kommando bes Sergogs ton Nofia ift 200000 Dann fart und murbe bon Treviso aus eingeseht. Die Aufteisung der tichechischen Legion erfolgte, weil die erhoffte Morpostärke pon 30 000 Mann nicht eureicht warde. Für die neugegründete rum ä-nische Legion sind 182 Offiziere und 17 500 Mann por-

Freudenfundgebungen in Italien.

Br. Lugans, 28. Juni. (Gig. Drabbbericht. 36.) Die Tageoblätter melben Freudenfundgebungen aus allen Teilen Italieve In Rom veranstalteten die Mogeordweten und Sonateren einen Demonstrationszug zu Ghren Orlandes. Orlande empfing die Berren febr bewegt mit ben Worten: "Salten wir feine Reben. Soch Italien!", um barnach bennoch eine lange Rebe zu halten, in ber er u. u. fagte: "Diesmal hat fich auch die Nabur zu unseren Gunften erffart. Die Biabe ift angeschwollen und aus ihren Ufern getreten. Wer auch die Tapferkeit unserer Truppen und befenbers unferer Artillerie, welche den Fluffübergang unier unaufbörlichem Reuer hieft, haben einen unbergänglichen Rubmesanteil an unferem Gieg."

Die öfterreichische Rabinettefrifis.

Ni. Wien, 26. Juni. (Gig. Drobtbericht. 36.) Der Berbandeausschuft ber beutichnationalen Partei fagte einstimmig folgender Beidlug: Er billigt bie bom Minifterpräfibenden Seibler in lehter Beit eingeschlagene Rolitik erachtet die auf seine Beseitigung gerichteten Bestrebungen für eine schabigung ber politischen Lage und verlangt bie Beibehaltung bes gegentvärtigen Regierungsfurfes. Der Ausschuß fpricht fich für bie fofortige Ginbe-rufung bes Reicherate aus. Diefe Befcffüffe murben Seidler überbracht, mobei die deutschnationalen Bertreter erflärten, haß ihre Bartei aus einem endguttigen Rudtritt Seidlers entiprechende Ronfequengen binfichtlich ihrer Stellung zu jeder anderen Regierung ziehen wirden. Auch die Chriftlich. Cogialen fasten im wefentlichen ben gleichen Beschiuß. Graf Tarouca, ber vom Kaifer mit ber Bilbung eines neuen Rabinetts beauftragt wurde, wurde gleichfolls von diefem Befchluf venftundigt. Seine Miffion ift bamit auf ernfte Schwierigfeiten geftogen; trothbem febt er die Berhandfungen mit ben Boien fort.

Ni. Wien, 26. Juni. (Gig. Drabtbericht. 36.) Rach bein Kromot erhielt Aderbauminister Graf Stelva Tarouca den Auftrag, mit ben Deutich - Rabitalen, Chriftlich . Sogialen, Bolen und beutichen Sogialbemo. fraten zu berhandeln, um in einer furgen Sommer. feffion bes Reicherate die Staatenomenbigfeiten gu erledigen. Stilba Tarouca erichien in der Sitzung bes deutichen Berbands ausschuffes und erbat bessen Unterstützung, wobei er erflände, daß an der Politif Seidlers in ber letten Beit festgebalten werben folle. Hierzu melbet ber "2.-A.", bag Graf Ceftoa Tarouca nur Bertrauensmann des Raifers fei, ober nicht als timftiger Ministerpraffbent in Betracht fomme. Die letifin abgeriffenen Raben swifden ben Deutschen und Bolen feien mieber angefnüpft

Bur angeblichen Ermordnug bes Ergaren.

S. Stadholm, 26. Juni. (Eig. Drahfbericht. 36.) Bu ber bisher unbestätigten Melbung von der Ermordung bes Ergaren Rifclaus wird gemelbet, bag bas Raben ber tichechoflowafifden Truppen Unruben in Jefaterinenburg veranlatte, da biet ale Berfuch angefeben murbe, ben Exgaren zu befreien. Trop aller Borfichomafregeln follen bei dem herrichenden Durcheinander Garbiften in die Wohnung bes Eggaren eingebrungen sein und biefen burch einer Revolverichus getotet haben.

S. Stodholm, 26. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) Lenin und Tiotity fetten einen revolutionaren Rat gur Befamt fung ber Tichechen ein, beffebend que bem Bollsfommiffer Robofeto, Oberft Murajew und Bolfstommiffer Plaourotow. Die Bolletommiffare berieben ferner bereits am 15. Juni Magnahmen, um den Ergoren aus bem bebrobten Gebiet bon Jelaterinanhurg mer Die Berhandlungen gwijden ber Turfei und bem Raufajus.

W. T.-B. Konstantinspel, 26. Juni. (Drohibericht.) Gestern obend sind die Delegierten von Aserbeid-schan, mit Rohammed Imin Ressussabet an der Spise, und eine Abordnung der transfankabet Gen Gergbewohner, mit bem Minifter bes Angern Darbar bei Bomatoff an der Spihe, hier eingenoffen.

Der Abendbericht vom 26. Juni. W. T.-B. Berfen, 28. Juni, abends. (Amilich. Deuchtberidft.) Bon ben Rampffronten nichte Reues.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Drabibericht tes "Biesbabener Tagblatts")

Berlin, 26. Juni.

Um Bunbesrattifch: b. Baber, b. Rublmann und Ballraf. Profident Febrenbach eröffnet bie Sipung um 2,15 Uhr. Das Haus fest die

Beratung des Ctats der Reichskanglei, des Reichskanglers und des Auswärtigen Amtes

Mbg. Bang (EIf.): Das Berfaffungsgefet fur Gliag. Bothringen wird dauernd durchbrochen. Der Bolfsvertretung werden dauernd Fesseln angelegt. An den militärischen Magnahmen darf nur in vertraulichen Sitzungen Kritik geubt werben. Tropbem die Abgeordneten fich allen Berord-mingen fügen, hat bas A.-O.-R.- fpatet ten Zusammentritt des Cambiags überhaupt verboten. Der Landing hat fich in den lehten Jahren musteegültig verhalben. Rein anderes Barlament hatte fich fo behandeln laffen. Babrend man alle Grörterungen fiber bie Schaffung ber Autonomie überhaupt verhütet, läst man solche, die auf eine Anglieberung an Breugen hinarbeiten, zu. Dies ist eine bewußte Streführung der öffentlichen Reinung Deutschlands, da

vier Fünftel ber Bevolferung Anblinger ber Autonomie finb ober fochftens für bie Auglieberung an Bopern

Stortsfefretar Baffraf: Richt weit bon ber Dauptfabt Gliafe-Lathringens fieht die beutiche Besteront auf elfage-lothringischem Gebiet und die Grange tann jeden Tag wieder ber Schauplat ernfter Rampfe werben. Deshalb ift bie Beit noch nicht gefommen, wo über die gufünftige Gestaltung bes Die Berbunbeten Regierungen haben einen Befchlug noch nicht gefaßt. Da ber Reichotag babei mitwirfen wird, merben gefaßt. Die der Reinstag dabei mitwirken wird, werden auch die Interessen der elsas-lothringischen Bevölkerung Le-zücksichtigung finden. Die Flamen frage berührt len ganzen Kompler der Westfragen; sie findet aber dei und bolle Wirbigung und Sympathie. In den besetzten Gene kann die militärische Berwiltung nicht entbehrt werden. Die litauische Bevölkerung wird allmählich zur Vernaltung berangezogen werden. Das Ziel, das uns dort vorschwebt, ist nicht die Versemaltigung der dortigen Vernahmer, sandern ift nicht die Bergewaltigung ber dortigen Bewohner, fonbern Die Sicherftellung ihrer Debnung und Freiheit.

Abg. Roske (Co3.): Dir betrackten es als beichämend, daß die Regierung auf die Anklagen des Heren Abgeochneten Houh so wenig zu erwidern weiße. Bei dem lehten Kanzlerwechsel batten wie einen gewisen politischen Fortichritt zu berzeichnen, aber wegen der Behandlung der Wahlechtsfrage durch die Krautjunker und Schlotbarone herricht jeht größe Erbitterung im Banbe. (Brafibent Gebrenbach bittet, nicht eine folde Rritif an einem anderen Barlament ju üben.) Der Bernichtungswille besteht bei unferen geinden foct. Das veranlast uns, in den Fragen der inneren Politik eine ge-wisse Auruschaltung zu üben. Die Reichstagsmehrheit will einen Berständigungskrieden.

Durch bie Greigniffe ber letten Beit find wir bem Grieben nabergefommen.

Daß es fich hier um eine Rraftprobe, um ein Reffeltreiben banbelt, die Regierung zu beseitigen, die nicht großsprecherisch genug auftritt und einem Frieden guftrebt, der ben Absichten gewisser Kreise des Bolfes nicht entspricht, wissen wir. Auch Berr Strefemann glaubt juweilen nicht an eine Enticheibung burch bas Schwert. Wir find jebergeit gum Berftinbigungsfrieden bereit. Es ift narrifc, zu behaupten, daß bas Beer allein die bestihenden Riasien beschützt, Aberall hat durch eine Rieberlage bas Proletariat am meiften gelitten. Wir wollen

aber, daß die deutsche Regierung fich über unfere Kriegsziele flar und beutlich ausspricht.- jo beutlich wie benfhar. mand verlangt, daß unsere Regierung ihre Trümpse vorzeitig aus der Hand geben soll. Der Kanzler würde der West einen Dienst erweisen, wenn er flar und unzweideutig eine Erstärung über Belgien abgebe. Ich zweisse nicht daran, teh, wenn einmal die Arbeiter sich geeinigt haben, der größte Schritt gum allgemeinen Frieden getan ift. Das beutsche Bolt läßt fich nicht unterfriegen.

Mber bie militarischen Aftionen follen verbunben fein mit

einer Politit ftrengfter Chrlichfeit und Offenheit. (Der Reichekangler hat ingwifden ben Gaal betreten.)

Aba. Frbr. v. Richthofen (nail.): Ich bebauere, bag es bis jest noch nicht möglich mar, die Frage des preugischen Wahlrects aus der Belt zu schaffen, zumal ich ein unbedingter Andänger des allgemeinen, gleichen und diresten Wahlrechts din. Der Glande an den Sieg unserer Waffen wird und boffentlich nicht verluffen, fonit fommen wir überhaupt nicht gu einem Friebensichlug.

Abg. Graf Vosabowsky-Wehner (D. Fr.): Auch ich teile einen Teil ber Bebenken, die gegen den Staatssekretar ge-außert worden sind. Is gibt Dinge, die man wohl-im engen Kreise erörtert, die man aber öffentlich nicht von der Redner-tribune des Bolkes verfünden dark. Begüglich der Schuld Ruhlands am Kriege teile ich jedoch die Weinung des Staatsfefretars b. Kühlmann.

In Italien ftanb bie Monardie bor bem Rriege anf giemlich fcwachen Fühen; bie Arrebenta trieb fclieflich

bas Lanb gu bem fdanblichen Berrat. Paburch, daß gegenüber ben Berleumbungen unfere Gegner unfere Regierung nicht immer prompt geantwortet bat, hat sich der Aberglaube bei unseren Feinden festgesetzt, daß wir Schänder der Kultur seinen. Dans der deutschen Siege haben sich die Neredoller Auglands befreit. Man sollte es diesen Kölfern überlassen, aus eigener Kraft ihre Zukunft aufzubauen, fonft übernehmen wir eine schwere Berantwortung. Die auftro-polnische Löfung fann für und ichwere Folgen baben, aber ber Ausgang der Verhandlungen hängt von den Baffen ab. Das beutsche Bult bat ben Glauben an ben Entfleg und muß an ihn glauben, sonft fann es die Opfer nicht ertragen. Diese Siegeszuversicht im Bolfe barf die Regierung nicht gerftoren.

Abg. Graf v. Weftard (fonf.): Herrn Nostes Reitif an ber Berfon des Raifers muffen wir gurudweisen. Unfere Meinung ift, daß wir eine Bolitif nicht für richtig halten können, die bagu bestimmt ift, bie Sogialbemofratie unter allen Umständen an der Stange zu halten. Mit den gestrigen Aus-führungen des Reichstanglers find wir völlig einverstanden. Bir haben nie einen Behl baraus gemacht, bag wir bie Friedensresolution befämpfen muffen. Die militerifchen Erfolge haben bie Bage fo beranbert, bag wir bon biefer Refolution frei geworden find. Wir haben die Zuberficht im deutfcen Bolfe zu erhalten.

Brafibent Rehrenbach: Früher mar es üblich, bie Berfon tes Roifers nicht in die Debatte gu gieben. Allmablich ift man aber davon abgegangen. Ich will hier keine Anderung eintreben lassen, werde aber darauf sehen, daß eine solche Besprechung bem Anseben bet Krone und ber Burbe bes Baufes entipricht.

Abg. Daufe (Unabh. Sog.): Das Auftreten des herrn Nesfe beweift, daß die Bolitif der Regierungssogialisten vollftändig zusammengebrochen ift.

Abg. Scheibemann (Sog.). Den Bablrechisgegnern baben wir nicht ben Bormurf machen wollen, daß fie eigene Intereffen verfolgen. Braf Beftarp ärgert fich barüber, bog jest ter infamen Berleumbung die Spibe abgebrochen ift, bie Er zialbemofratie fete fich aus baterlandslofen Befellen aus fammen, mit der man früher so beauem gegen uns arbeiten konnte. Der Reichskanzler hit gestern nichts gesant, was mit feinen früheren Außerungen im Widerspruch steht. So lange die Regierung ju bem fteht, mus fie berfprochen bat. baben wir feinen Grund, ihr entgegengutreten. fich bier nicht um ben Glauben an ben Sieg, fonbern barum, ob es möglich ift, daß es der einen Mächtegruppe gelingt, die andere gang zu Boden zu schlagen. Da halte ich unseren früheren Standpunft böllig aufrecht.

Abn. Graf v. Westarp (fonf.): Wic meinen, baf ber Reichsfangler fich bon ber Boliti! Der Reichstansrefolution lodlöfen fell.

Damit ichlieht bie allgemeine Befprechung Die Gtats bee Reichstanglers, ber Reichafanglei und bes Auswärtigen Amtes merben genehmigt, ebenfe ohne mefent-

liche Grörterung ter Gtat Des Reichsmilitärgerichts, bes Rechnungehofe bes Deitiden Reiches, ber ber Schulben und ter allgemeinen Finanzberwaltung. — Damit ift die zweite Lefung des Etats beendet. — Schluß 51/2 Uhr. — Rächste Sizung Mittwoch, 8. Juli, 2 Uhr nachmittags. Tagesorenung: Dritte Lefung bes Cints.

Wiesbadener Nachrichten.

- Pfarrermahl in ber Ringficche. Geftern nachmittag wurde nach vorausgegangenem Gottesbienft in der Ringfriche, ben ber bom Sonfiftorium beftellte Babifommiffar Beh. Ronfiftorialrat Dr. Gibach hielt, an Die Stelle bes mach Frantfurt gemählten Pfaccers Beibt Bfarrer Martin Schmidt bon Bolgbaufen a. b. G. einftimmig jum Pfarret an ter Ringfirche gewählt.

- Anmelbung gur Lanbfturmralle. Die im Monat Juni 1901 geborenen Landfturmpflichtigen werben vom Magistrat ausgefordert, fich am Sametag, ben 29. Juni cz., bormittags bon 8 bis 12 Ubr, auf dem Militärbureau, Mathaus, Zimmer Rr. 51, unter Berlage ihrer Geburtoscheine ober anderer behördlicher Urfunden (Imvalidentarte, Arbeita. buch uftu.) zu trelben.

— Berfanttonfrelle über Frühgemufe und Brühobft. Die Reichsftelle für Gemufe und Obit bat angeordnet, bag bom 1. Juli 1918 ab Früstgemuße und Frühobst mit der Gifenbahn mir noch mit besonderer Genehmigung versandt werden darf. Diefe Gerehmigung wird für die Stadt Biedbaden burch bie städtische Gemüse- und Oblistelle hier, Martiplat 7, erteilt.

- Erhöhung bes Grundftude Umfanftempele. Dagu wird uns von dem "Saus- und Grundbesiberverein" gaschrieben: Die herren F. A. Waster Maber und heinrich F. hausmann hier bekämpfen die Besteuerung der Einnahmen aus geistigen Leifnungen und die Beftenerung der alfoholfreien Getränke. Siergegen baben wir nichts einzuwenden, aber es erfotbert den schärssten Widerspruch gegen das Berlangen der genannten Herren, den Semercussell badurch zu deden, daß der Grundstücks-Umschstempel von 3/3 auf 2 Bregent erhöht werde. Das beißt alfo, die Laften bos Daus- und Grundbefites, die ichon vor dem Krieg den Zusammenbruch vieler Hausbefiber berbeigeführt und bie größten vollswirtichafflichen Rachteile gehabt baben, bermehren. Es ift eine ber ungliidlichsten Fresehren der Bodenresormer, daß sie glauben, durch uneinge-schränkte Besostung des Haus- und Grundbesites den Intereffen ber Mieter zu bienen. Anftatt abgubauen mit ben Saften des Sausbesites, werden neue Lasten in Borichlag gebracht, und es ift durchaus ungutreffend, daß von einer Grhöbung bes Grunbftude-Umfahlempels ber fefcafte Bausbefit nicht benteffen werbe. Anscheinend haben die herren aus ben Migerfolgen und ungewollben Birkungen ber Bertzuwachstieuer immer noch nichts gelernt und feben auch nicht ein, daß einer brobenben Bohnunganot wirffom mur borgebeugt werben form, wenn die Belaftungen des Sausbefibes berringert werben. Bellewirticoftlich ift longft erwiefen, bağ jebe Bestensening des Umsahes verkehrshemmend und verbeuernd wirft. Wir bertveisen auf ben Artifel unseres Borfisenden "Die Bedeutung des städtischen Hausbesitzes zur Löfung ber Spooibefenfrage", in bem alles Rotwendige ge-

- Berriffene und befdmubte Welbineine find gurgeit wieder im Unisauf. Da es besonders bei den Ein- und Jweimarticheinen leicht möglich ist, bas nicht zusammengehörende Salften aneinanbergeflebt werben, welche bei ber nadfherigen Einköfung durch die Reichsbant als wertlos zurüchgewiesen werden, wird bas Publifim in feinem eigenen Intereffe erfucht, terartige beschädigte Scheine mut nach forgfolltiger Prüfung ober überhaupt nicht anzunehmen. Wer im Befib foliber Scheine ift, tut am besten, fie (vorsichtig gusammengeffebt ober boch geordnet) ber nöchsten Reichsbankstelle gur Einfofung vorzulegen, bamit die Scheine aus bem Bertefr verlichteinben. Es mare überhaupt angebracht, bag alle Raffen fcmieriges Papiergelb nicht mehr ausgeben, sonbern durch neues enfeben. Biele Scheine geben noch burch ben Berfebr, die man nicht mit der Beuergange anfaffen follte. Richt allein aus äftbelifden Rudfichten, fonbern ouch aus gefundbeitlichen

Gründen follte der Umtausch gescheben.

(42. Bortfehung.)

Radbrud verboten.

Aus hartem Holz.

Die Deinen wollten ben Standal nicht, aber die Sache war nicht aufzuhalten. Dein Bater hatte das Testament in des Instisaats Sande gegeben, er sollte es auf dem Gericht aufbewahren. Das alte Testament ist von deinem Bater vorher vernichtet worden. Rein, Schröder ist in seinem Recht, er kann nicht anders handeln, er sieht unzer einem Zwang. Die Sache nimmt nun ihren gesehlichen Berlauf."

"Sie werden es nicht wagen, einer Dohm solche Schande anzutun", rief Jette außer sich. "Bor dem Geset sind wir alle gleich."

Schon war Frau Thoma wieder in fich sufammengefunten und raunte bor fich bin: "Sie werden mir

alle nicht glauben, wie — — "
"Bie wer? So fprich dich doch ans, Jette."

Wie Wilhelm."

Es war nur ein Sauch, der durch das Rimmer flog, umb boch drang er mit folder Bucht an das Ohr Jagers, daß er völlig betäubt war und nicht ein Wort au finden

Da meinte fie laut auf und fant gusammen, den Ropf auf ber Tifchplatte in ihren Sanden bergend.

Sat er es dir gefagt?" Mein", ftief fie unter Schludgen bervor, "aber ich habe es in feinen Augen gelefen."

Run fand er gute, troftende Worte und iprach in fie hinein aber wie einer, ber felber nicht an fie glaubt. Das fpurte fie und weinte um fo verzweifelter.

Da ftand der alte Berr auf. Es war beifer, fie jett allein zu lassen. Er suchte Thoma auf und fand ibn im

Dunflen figen. "Rinder, Kinder, der eine hier und der andere dort", ichait st. Das tut nicht gut."

Thoma schellte nach der Lampe, aber Jäger wehrte ihm. "Lag, mein Junge, ich will noch zu Elife. Ift fie

"Ich sah Licht bei ihr, Onkel. Warte, ich begleite

"Ift nicht bonnoten, bein Blat ift jest bei Jette." Sie flanden im bell erleuchteten Flur und faben fich tief in die Augen. Stumm drudten fie fich die Sand, bann fab Thoma ihm nach und wieder traten die Worte auf feine Lipben: "Auch er!" Es flang wie ein

Ob er au ihr ging? - Rein, er fonnte nicht, es war ftarter als er. Er feste fich an den Schreibtifc, bolte Papiere hervor und ftarrie barauf bin, ohne etwas qu feben. Was hatte ber Ontel gefagt: "Der eine hier, ber andere bort!"

Sollte das nun so weiter gehen, ein ganzes Leben lang? Wie scheu sie ihn ansab. Das bose Gewissen schlug sie mit nie endenwollender Bein. Seine Reise fiel ihm ein. Die wurde hinaus geschoben werden. Woau fiberhaupt eimas tim gegen ben todbringenden Feind! Blieb er bier, würde es raicher qu Ende geben. Er malte fich die Bilder aus — feine Frau bor Gericht und fouldig befunden.

Ihres Bleibens war nicht mehr hier. Die Rinder fie burften es mie erfahren.

Stöhnend ichlug er die Sande bor die Stirn. Was follte aus ihnen werden, wenn fie, die Eltern, an der Schmach zugrunde gingen? Ob Onkel Albert Tante Elife alles erzöhlt hatte? Er hörte seinen Schritt im Flur und jest auch die Stimme der alten Dame, die ibm bas Geleit bis auf die Strafe gu geben ichien.

Er stand auf und löschte rasch die Lampe. Er wurde aum erstenmal im Leben zum Lauscher. Die grünen Läden lagen ichon vor dem Fenster, und als er von innen den unteren Teil in die Höbe ichob, börte er

Tante Elife sogen: "Und wenn ihr alle nicht an ihre Unschuld glaubt, mich könnt ihr nicht wankend machen." "Ich wollte id hätte deinen Glauben, Elife."

"Dein Lowisken wird ihn auch baben. Ich möchte nur dabei sein, wenn du ihr alles ergählst. Aber ich darf mich mit meinem Suften nicht fo fvat berauswagen."
"Und dann ftehlt du bier", fcbalt Jager.

Ich gehe ja ichon, Albert. Was meinst du, ob ich mal su ibr gebe?"

"Nein, Elife, halte dich gurlid, bis fie deiner be-dürfen. Das wird nicht lange auf fich warten laffen." Billit du jest nach Soufe, Albert, fo affein?"

"Bst! Daß der Aunge es nicht hört, sonst begleitet er mich noch. Ich möchte ihm beute nicht mehr in die traurigen Augen sehen, oder ich schließe in der Nacht kein Auge. Gute Nacht, Elise. Du darsst beute ein befenders fraftiges Gebet zu unferem Berrgott ichiden. Bielleicht, daß er noch einen Ausweg fieht, wo wir mit Binbbeit gefd lagen find."

"Er verlößt unsere Jette nicht, das kannst du glou-ben. Komm gut leim. Wie kann dein Lowisken nur leiden, daß du dich bei teinen Jahren noch allein im "tiden Düstern" berum treibst. So'n Gerumdriewert"

Die alte Dume verbarg unter ihrem Schelten die Angft. Aber fie vermochte es nicht zu anderg, daß ber nun icon Siebenundliebzigiabrige feinen Rachbaufe-weg allein antrat. Ruftig fdrit; er davon, auf ber bom auffteigenden Mond nunmehr bellbeleuditrien Strafe. Ihn drudten die Jahre ebensomenig wie iein Lomisten, Und bas war out, benn fie waren noch nicht enthebrlich bier auf Ciben, mo es mieber einmal fo perflucht ungemutlich zu werben brobte, wie er innerlich ichalt. Bas murbe feine Frau blog fanen, wenn fie bas erfuhr? Alber wogu mußte fie es beute icon miffen ober morgen? Es war ja Beit dagu, wenn die öffentliche Anklage erhoben murbe.

(Bortfebung folgt.)

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Derwandtes.

* Don Biesbabener Runftiern. Brofeffor Frang Rann -ftaebt, Deferenjanger leo Coubenborf, Biolinbirtuofe Belmar Bictor und bas frebere beliebte Ditglieb unferer Dofoper Frieda & d mibt find gu einer Rongertreife bom Urmee-Oberfommanbe Cher-Oft nach Rufland eingeladen morben, im für bie bortigen Belbgrauen Rongerte gu geben.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Bom Lande, 2. Juni. 3m füblichen Teile unferes Regierungbegirte war eine Kommiffion in einem Dorfe, um Getreibecedifionen vorzunehmen. Da fam fie auch in bas Saus eines Rommiffionare. Mie man erfuhe, bag berfelbe nicht gu Saufe fet, fragte man bas Sodierden nach feiner Muttee. Diefes antwortete gang unbefangen: "Dei Motter leiht im Bett uff em Dawer, bis bie Kommiffien fort iff " - Unberemo unterfucte man in einem Saufe mehrere Betten, ohne etwas ju finden. Da tam man an ein Bett, in bem die Bauersfran ichwer leibend barnieberlag. Als man fie ersuchte, auf turze geit mit einem anderen Beit borlieb nehmen gu wollen fand man, baf sie auf 5 Zentnern hafer gelegen hatte. Also: "Suchet, so werdet ihr finden."

Aus Broving und Nachbaricaft.

ht. Melaberg (Rreis Befterburg), 25. Juni. Anfahlich ibrer Albernen Dochzeitsfeier ftifteten Reichsgraf Frang b. Balber-borff unt Gattin für nohltötige Buede namhafte Summen. In ben Schlofanlagen wurde gur Erinnerung an den Tage ein prachtiges Rreus aufgestellt und geweiht.

= Roblens, 26. Juni. (Drahtbericht.) Als Rachfolger bes berftorbener Regierungsprafibenten Dr. b. Balb ift bem Bernehmen nach ber Cherprafitiafrat Dr. IR om m bier gum Regierungsprafibenten in Exier in Auslicht genommen.

Gerichtsfaal.

Der Raubmorb im Doditer Branhaus.

we. Biesbaben, 26. Juni. Die Morbtet wührend ber Rocht auf ben ersten Ostertag soll nunmehr vor bem Schwurgericht ihre Bubne sinden. heute und morgen spielen sich die einschlägigen Berbartlungen vor bem Schwurgericht ab. Der Taglöhner Ludwig Renno aus Diunfter im Zaunus, welcher biefes Morbes beidulbigt wird, fceint ingwifden bie gur Chau getragene Unbefangenbeit abgelegt und ben Eruft ber Lage für ihn voll erfaht zu haben. Er weiß, es gehr um fein Leben. Durauf beutet feine fahle Gefichtsweig, es geor um jein Leeen. Darrauf bemeit jeine jahie Gestalis-sarbe bin, während er zwischen zwei Schuhlenten, die ihm bei jeinem Eintritt in den Saal gleich die Dand- und Fußfesseln, die er die bahin trug, absenommen hatten, auf der Antiagedant sint. Ein Lisch vor dem Gericht ist mit alten Kleidern gefüllt, auf welchen ber arg zerkackte Schadel bei Ermordeten ruht. Der Gerichtshof fich gufammen aus bem Landgerichtsbireftor Geb. Juftigrat Trabers ale Berfitenben, Landgerichtliet Loerbrofe und Sand. richter Sticht ale Beifichern Bertreter ber Unflagebeborbe ift. Bedere, Berteibiger Rechtsamwalt Instigrat Dr Celigsehn. Der Angeflagte Renno ift von Beruf Taglobner. Für einen bestimmten Beruf ift er nicht vorgebildet, wenn er auch geitweilig als Seizer beschäftigt war. Schon

im Alter von 14 Jahren (beute gabit er 37 Jahre, erhielt er seine eiste Diebstabliftrase und war seitdem ländiger Gast im Gefängnis. Ans dem Herre ift er regen einer Ruchtdausstrase von 2 Jahren und 1 Monat, die ihm das Militärgericht auserlegte, ausgestoßen. Erft im Rovember v 3. bat er tiefe Buchthausftrafe verbuft, und feittem ift er nieter gweimal von ber biefigen Straffammer mit insgefamt 1 Jahr unt 4 Menaten Gefangnis bedacht worben, beren Berlügung noch aussieht. Die Anflage wirft ihm ein Doppeltes vor: Mord und Raub, Jaten, beren Opfer ber heiger Leonhard Fuchs mar. Muf Befrapen ertiftet fich ber Angeflagte für nicht foulbig, weiteres habe er nicht zu sagen. Um frühen Morgen des ersten Offertoges sand ein Monn, der in dem Kesieldause des Jöchster Braubaufed zu tun hatte, den Deiger Fuchs, auf alten Kieldungsstüden bezw einem Sad liepend, die eine Dand om Kopse, blutüberströmt vor. Der Monn schien noch zu atmen, als dann aber andere Persenen noch serbeigeholt worden waren, war auch der lette Lebenofunte bei ihm erleichen. Gine flaffenbe Bunbe geigte fich born am Rorfe über ben Augenbrauen, und am hinterfopfe eine gweite, ein Ohrlappen mar eingeriffen und bie Banbe, welche offenbar bon tem burch ten erften Schlag aus dem Schlafe Aufgeforedten jum Coupe borgebalten morben, waren giemlich erheblich gerichlagen Offenbar waren die Berlegungen bem Manne mit irgend einem ftumpfen Inftrumente, möglicherweise mit einem Schraubenschiftliffel, beigebracht worben, wie ein solcher gurgeit noch Braufaufe vermist wirb. Bertfachen fowie Bargelb fanben fich bet ber Leiche nicht bor, obwohl Buchs Tugs vorber erft feinen Lohn femie gwel Invalibementen mit gufammen 100 DR. abgehoben Der Tater mirhte im Daufe befannt gewefen fein, fonft batte, fei es beine Cindringen in das Befittum ober fofern er fich mit Buftimmung bes Ermerbeten icon bort befunden, beim Berlaffen besfelben ber im Sofe befindliche bund bestimmt angeschlagen. Bunadit fucte man tenn auch nach Beuten, Die ehebem in bem Betriebe tatig genefen waren, und ba fam man benn balb auf Renno, welcher nicht wur fury ber ber Bluttat erft bort aushilfsmeife beicaftigt worben war, fentern auch ju anberen Beiten mit Buftiming, ton Buchs auf bem einen ber im Dafdinenbaufe befinblichen Reffel genachtigt batte. Much fenft wiefen noch Spuren gerabe auf Renno els ben Tater bin. Renno batte feine Rleibung, bie er bel ber Morbtat getragen, mit greger Gile gegen anbere nicht nur diese, sendern auch tas Hemb trugen unzählige Blutpriher, von tenen turch tie Untersuchung sestgessellt werden konnte, daß sie dem Menschant berrührten, serner wufte Renno einen Athbibeweis sur die betressende Racht nicht zu subren. Zatsächlich ist er mirtelbar vor dem Zattage nicht im Beige irgendwelcher Wittel gewesen. Einem Jengen gegenüber hat er das ausbrücklich zusegeben mit dem Dunzusügen, er nerde sich Geid sür die Feter-tage zu beschaften wissen. Die ärztlichen Gachverständigen, welche die Edduction der Leiche bornodinnen, besten felt das die die nach dem tinge ju kelhalien wie ein. Die arzeitigen Sasdverstanvigen, welche bie Löbnstiem ber Leiche bornachmen, stellten sest, das die nach dem Arpfe des Erwordeten gesichten Schäge (sweifellos find es mehrere, wahrscheinlich eine ganze Anzahl gewesen) mit großer Bucht gesicht sind und daß ter Tod unbestreitbar eine Folge dieser Schäge bezw. der taturch reranlasten Beschädigungen der Hirmwosse Unschlieben der Gericht nur die allerknapften Anneveren, nichtstellsoweniger bervordelt er sich vielsach in Biberfpruche mit fruberen Ausfagen.

Wiesbadener Tagblatt.

= Gerfteichlebungen. In Bromberg berufrteilte bie Straf-tammer bie Raufleute Erminsti aus Bofen und Rau aus Bonn wegen Schiebungen mit Gerfte und Bochftpreiauberfdreitung gu 180 000 begm. 8000 IR. Gelbftrafe.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, 26 Juni (Eig. Drahtbericht.) An der Börse herrschte auch gestern eine fre und lich ere Stimmung. Das Geschäft spielte sich aber noch in ziemlich engen Babnen ab. Immerhin zeigte sich nicht nur Widerstandsfähigkeit gegen die Fortsetzung der Aufwärtsbewegung, sondern die Rückkäufe glichen auch einen Teil der gestrigen Kursverluste aus. Dies gilt namentlich für Bergwerks- und Hüttenaktien, von denen Bismarckhütte, Kattowitzer, Bochumer, Harpener und Oberschlesische Eisenindustrie bemerkenswerte Aufbesserungen erfuhren. Von chemischen Werten stellten sich A.-G. für Anilinfabrikation höher. Auf dem Gebiete der Rüstungswerte traten Rheinmetall durch eine wesentliche Steigerung hervor. Bemberg-Aktien stiegen wiederum anschnlich bei verhältnismäßig lebhalten Umsätzen. Russische Banken waren niedriger angehoten. Im allgemeinen blieben die anfänglichen Erhöhungen im später wieder erschlossenen Vernehr nicht voll behauptet. Der Anlagemarkt war nicht wesentlich verändert.

Marktberichte.

W. T.B. Berliner Preduktenmarkt. Berlin, 28. Juni (Drahtbericht.) Die heftigen Regenfälle der letzten Tage scheinen ziemlich aufgehört zu haben. Die Temperatur ist auch wieder etwas wärmer geworden. Im Produktenverkehr ist wenig verändert. Von Sämereien waren Winterwicken mit und chne Johannisroggen gefragt. Bis jetzt herrschi aber nur webig Angebot; offeriert waren Spergel und teilweise Inkarnatklee. Das Angebot in Ge-müsepflanzen bleibt andauernd groß, namentlich in Kohl-rübenpflanzen, die in großen Posten zu entgegenkommen-den Preisen ofleriert sind. Getreidestroh ist von den Kommunen zur Häckselbereitung gefragt, auch Rapsstroh ist begehrt. In Heidekraut zeigte sich mäßiges Geschäft.

≡ Reklamen. ≡



Herrenalh das Paradies des Württbz. Familienhotel L. Ranges. Modera, Komfort, Inh. Fr. Wagner, fr. langj. Direktor Hotel Marquardt, Stuttgart.

Die Morgen-Musgabe umfagt 6 Seiten.

Sauptidriftletter: M. Segerhorft.

Berantwortlich für beutiche Bolitif W. hegerhorft; für Auslandspolitit; I. C. C. Losader; für den Unterhaltungsteil: E. v. Rauendorf; für Noch-richten aus Wiesbaden, den Rachdarbeuten, Gerichtslaaf und Brieffalten; C. Losader; für Sport I. E. W. Eh; für den handelsteil: W. Eh; für die Ungeigen u. Arftamen: I. D. G. Formberg, familich in Wiesbaden. Deudu. Berlog der L. Schellen der Fichen hof-Buchdruckrei in Wiesbaden.

Spreditunde ber Schriftleitung: 19-1 Uhr.

Theater

Monigl. Schaufpiele Donnerstag, 27. 3uni.

Bolfetuml, Borftellungen.

Mag für Mag. Con Chafelpeare. In fünf Aften (12 Bilbern).

2fnf. 7, Enbe 101/2 Uhr.

Mefideny-Cheater. Deunerstag, 27. 3uni. Die geschiedene Frau.

Dperette in 3 Aften bon B. Leon. Mufit von 2. Fall: Lylleweghe . . Bing. Profil gasa . Baula Heinemann te Ballenststi . Dr. A. Klein ban ber Loo . List Schäffer be Leje . Kubolf Onno van Deestelbond

Grip Rieinte ale Gaft Ruiteriplat . Defar Bugge Denber . . Ernft Werner Scrop . . . Georg Man Abeline . M. Czerniejewicz Rrouwepfiet . . D. Gorijch Martie . . . Aenne Bafa Tjonger . . Ratl Denfel Biefum . Johann Edert Biefum . Johann Edert Diener . Rarl Linfenbach Berichtsbiener Otto Berger Mnf. 71/2, Entegeg. 10 libr.

Konzerte

Donnerstag, 27. Juni. Vormittags 11 Uhr. Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

2. Ouverture aus d. Oper "Traviata" v. Verdi. 3. Melodie v. F. Fraund.

Choral

Finale aus der Oper "Lobengrin" Wagner. 5. Fantasie aus d. Oper "Mignon" v. Thomas. 6. Defilier-Marsch Nowak

Abonnements - Konzert

Nachmittags 4 Uhr: Stadt. Kurorchester. Leltung: Kapellmeister Hans Weisbach.

1. Ouverture zu "Rosa-munde" v. J. Schubert.

Drei Tanze v. German | 2. 3. II. Finale aus d. Oper "Rienzi" v. Wagner. Serenade v. G. Pierne. 5. Fest-Ouverture i. E-dur

v. A. Kalliwoda. 6. Walzer aus d Operette "Die Rose von Stam-bul" v. L. Fall.

 Fantasie aus der Oper "Der Freischütz"
 v. C. M. v. Weber. Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Des Teufels Anteil" v. D. F. Auber. Waldesflüstern v. A. Czibulka.

3. Polonase aus d. Oper "Eugen Onegin" von P. Tschalkowsky. 4. Rhapsodie Nr. 3 von

Joh Svendsen. 5. Ouverture zur Oper "Die diebische Elster" . G. Rossini.

6. Menuett u. ungarisches Rondo v. Jos. Haydn. Fantasie aus der Öper "Figares Hochzeit" v. W. A. Mozart.

8. Wiedersehen, ungar, Marsch v. Fahrbach

Tel. 3031 Erstklass. Lichtspiele

Erstaufführung. Das Geheimnis des Ingenieurs Branting.

Filmschauspiel in 3 Akten mit Bruno Decarli.

Erst - Aufführung. Der Fall Duif. Schatten der Nacht. Detektiv-Drama in 1 Vorspiel und 3 Akten mit William Kahn.

Schönes Beiprogramm. :-: Gute Musik.

Hella Moja

"Inge"

die Geschichte einer grossen Liebe. 4 Akte.

4 Akte.

Darsteller:

Inge von Altström Heinrich Marco Achim von Oftingen Martin Lübbert Der alle Fürst Magnus Stifter " Hella Moja.

nzaub

Köstliches Lustspiel in 8 Akten.

Unsere Kriegshunde an der Westfront.



"Auf Probe gestellt"

Ein glanzendes Lustspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Henny Porten

Allerhand Allotria

Trickfilm von Kurt Wolfram Klesslich.

Rundfahrt auf der Hamburger Alster.

Gesellschafts - Schauspiel in 5 Akten nach dem meistgelesenen Roman von E. Marlitt. In der Titelrolle:

Edith Méller.

An der Aisne

hochaktuelle Aufnahmen vom Königl. Bild-und Flmamt.

! Soeben eingetroffen!

Schauspiel in 4 Akten mit

Wanda Treumann und Carl Beckersachs.

alhalla-Theater vornehmes Buntes Theater Auf allgemeinen Wunsch ist das Gastspiel der feldgrauen Künstler bis auf Weiteres verlängert Ab Sonntag, den 23. Juni:

Die urkomische Militär-Burleske

Musketier Knubbel.

In den Hauptrollen:

Sergt. Aug. Knolle. Vice-Feldw. Albrecht. Musketier Knubbel. Sergt. Köberich, gen. Flack.

Bunter Teil.

Sonntags: 3 Vorstellungen.

der stürzende

Gegenwärtig der popularste Mann am Variete

Man spricht von ihm!

Man amüsiert sich köstlich!

Stellen-Ungebote

Weibliche Perfonen

Raufmannifdes Perfonal

Budhalterin, selbst. Stenographie und Maidinemidir. ert. gei. Off mit Gebaltsanspruch u. W. 258 Tanbl.-Berlan.

Radfundige Verkanferianen

Rietidmann R., Spegialgeicaft für Saus- u. Ruchenger,

Burne. Lehrmädchen

mit iconer Sanbidrift fucht eine biefige Grob-handlung, Off, u. B. 693 an ben Tagbl. Beriag.

Cehrmädden

für Aura u. Galanterie-Baren fucht biefige Grafi-banblung. Offerten unter C. 603 an d. Taabl. Berl. Saub. Lehrmadchen fucht Delifateffen - Saus Berneder, Saalgaffe 38.

Gewerbliches Perfonal

Sum fofortig, Gintritt geincht Frantein aus anft, Kamilie jur Erfernung ber Photo-Arbeiten, mit Wefalt, S. G. Bruere, Kobat-Wefchaft, Sotel Bier Jahresgeiten, Zaiffen.

n. Ruarbeiterinnen gefucht Schmibt, Marktplat 3, 1.
Taillen. u. Buarb. pefudu Kirchaafie 29.

Tächt. Arbeiterin für Schneiberei fofort ge-fucht bei Jedel, Weubl-paffe 18, 2 I.

Buarbeiterin u. Behrmädt, fucht Fron Becht, Schneiberin, Bell-munditraße 56, 2,

Masainen-Näherin

n. Korfett-Arbeiterin gefacht. L. Guthmann, Bilhelmitraße 16, I.

Ein Mädchen

für Weißzeug, meldes aut bügeln fann Mheinh tel.

Bugellehrmabch, g. Berg. pejucht Jahnftrage 14, \$

Bügeliehrmädden gegen Bergut, u. Buglerin gebucht Scharnborfiffr, 7, Bunge

Mädchen

sum Baden gesucht, leichte faubere Beschäftigung. Baltmüblitrate 28.

Mehr. Mädgen itellt ein Jahnfabr. L. Wilde

Gitviller Str. 12, Dof. Atbeiterinnen,

Dreber, Bonrer und Schleffer gesucht bon

Beter Dindels & Sohn 6. m. 5. Q.

F10

Meinz, An berRaiferbrude 2.

feur meine Gemüfe. Kulturen suche ich noch 10 Francu und Mädden

Arbeitogeit 8-12 u. 2-7. Diaritftraße 32.

Gefunbe Schenkamme gejuat Bagenitederitr, 1. B. If8. Züchtige Röchin griucht Sotel u. Teillag. "Reicksvoft". Rifolositrage 16—18.

Kodlehrmädd.

oefucht. Ein Jahr Lehr-gegenseitige Bergütung. F10

Suche Rejtaurations.

u. Benj. Rochin, Himmer.,

dones. Allein. u. Rüchenzu.

dr. Elife Lang, gewerbäm.

drellenverm. Wogemann.

iroke 31, 1. Tel. 2363.

Junges gebilb. Fräul. bas fochen fann, als F10 in Landbausb. (Abeinb.) gefucht. Off. u. M. 7621 un D. Frens. Ann. Exp.

wird beff. Rädchen, bas gut u. felbizindig focht, gefucht. Näh. Rainger Strofe 36,

Gewanbtes Serviermadmen mit beften Empfehlungen, per fofort, fpat, 1. Juli, gelucht Sanator, Rerotal,

Gewandte Fran über Mittag a. Gervieren gefucht Langgaffe 10, 2, Zimmermadden. gefucht. Sotel Burabof,

Bimmer- und Gerviermädchen

15. Juli, ebent, fpat., Benfion Billa Bolffram, Rerotal 16.

Ingt. Sausmadden iof. gef. Babbaus Rrang, Braves tidtiges

Dansmaddien. gefudit Mainger Str. 36. Saus, u. Rückenmädchen für sofort gef. Dr. Bogen-teders Augen Riinif, Laumustraße 63,

angt. Hausmadden nefudit, Benfion Awifdus. Bebergafie 38, 1. Auf 1. ober 15. Juli felbstänbiges

hausmadalea geludit. Fr. Lanbaerichter, Rifder, Beethovenftrage 23,

Nach Düsseldorf

perfett. Hausmädden au eins. Serrn sum 1. Aufi gefucht. Mit Zeugn, porft gw. 115 u. 4 Rlopftod. ftraße 1. 4, Limburg.

T. faub. Alleinmadden f. einige Wochen & Aus-hilfe eb 1. Init gefucht Schierfteiner Str. 20, 3 r.

Indtiges Mädmen gefudt. Sotel Gaafburg,

Für fleinen Saushalt.
2 Beriofen (Mutter und Rind), Abeingan, Allein, madden gejucht, Raberes im Tagbl. Berlag, Zl Braves Wäden gejucht Worigitt. 56, B.

Rießiges Madden ür Licke u. Hand gum 15. Juli gefucht Kleine eranffurter Straße S.

Ceidende Dame fucht unabbang, gutempf Zcau od. Māda.,

bie toden u. Sanbarbeit gründlich verfeben fann Angebote unter E. 690 an ben Tagbl. Berfag. ben Taabl, Bertag. Fleißiges Mäddien für Kücke u. Sausarbeit gef. Hotel Bogel, Abein-itraße 27. Junges

Dienstmädchen für leichte Sausarbeit u. au 1 Kinde für 1 Juli acfucht Mains. Sinden-burgstraße 51, 2 Irs. F10 Juv. orb. Alleinmäbchen in fl. Housbalt gejucht Goethestraße 10, Bart.

gräftiges Mädchen für Kude u. Handhalt aefuckt, denrielben ift Ec-legenbeit geboten, sich im Anf. von Konditoreiwaren mögischiden. Sonditorei Sigle, Bellristiträße 44. Ord. Frau od. Blädchen gef. Kad. Corelebring 1, 2. Tückt. chrliche Aushiffe, welche fochen fann, gum 1. Juli gesucht. Offerten unter T. 602 Logol.-Berl.

Gefucht bestere Frau für haust. Arbeit, Amol ber Woode. Bu ipr. 9—11, ubende 8—9 Uhr. Röder- itraße 44, 2. Stock.

Juverl. Stundenfrau gei. Melben 10-1, 4-7 Taunueftr, 6. Bilberlaben, Saubere Monatsfrau für 2 Std. nochm. gefucht Rieberwalditraße 14, B. L.

Mädch, v. morg, üb., mitt. auf gleich od, frift, gefucht Seerobenstraße 7, Erdg. Sanbere Monatöfrau gef, d. Diehl, Bleichftr. 9. Monatöfrau gefucht, gleich welche Zeit. Rab. Dartenboch, Gobenfit. 9, 3

Subical
suberland, fauber, monatlich gefucht, borm. 9—12
Dambachtal 10, 1,

Bubfr. Mittw. u. Samst. gefucht Babingenitr. 4, 1.

Saubere Rrau zum Labenpupen breimal wöchentl, gef. Stöpbler. Abeinftr, 41, v. 10-1 Ubr.

Bugiran für einige Toge in ber Bode fucht Raufhans Bürtenberg

Reugaffe 11. Arau ober Mädchen vorm, für Tredpenhaus-Reinigung gefucht Schillerplat 2, 1 r.

gefucht Rindoaffe 29. Tagblatt= Trägerinnen

fantionefabig, 3. 1. Juli gefucht im Tagblatthaue, Schafterballe rechte.

Mannliche Berjonen

Raufmännisches Perfonal

Behrling

mit aut. Schulzan, u. ein junger Mann für Lagergrbeiten gesucht. Selbiggeschrteb. Offert, u. D. 688 an den Tagbl. B.

Gewerbliches Berfonal

Michrere Gleftromonteure und Biljementeure fof, gefucht 29. Sinnen. berg, Langnaffe 15.

shloffer

Keffelfdmiede

gefucht von Beter Dindels u. Cobn

In der Raiferbrude 2, Maurer

und Silfsarbeiter gelucht. A. Binfler Cohn. Maurermeister, 577 Biebrich a. Ith., Abolffir. 5 Grifenrachilfe

fofort ober fpater gefucht.

Frifeurgehilfen fischt fof. ob. ibat. C Schube, Stirchgaffe 19. Bir fuchen einige Maidinen= Arbeiter.

Mheinische Gestrizitäts « Gesellschaft E., m. b. S., Wür leichte Danbarbeit dauernd männliches und weibliches Bersonal, auch Eriedsinvaliden mit ac-funden Brusen u. Danben acfuckt. Loc. G., m. b. S., Mains Kritheim. Fried-rickstraße 31.

Tüchtiger anverläffiger Fuhrmann

fowie 2 kraftige Leute aum Abtragen per fo-

Rohlen-Ronjum J. Genft Mm Mömertor 7.

Melterer Arbeiter Blaggsin gesucht. Ih. Lieb u. Sohn, Schmalbacher Str.

Tagblatt= Träger tantionsfähig, 5. 1. Juli

Arbeiter

ftellt noch ein. Berte porm. Dr. S. Buf. Biebridi am Mhein. Buverläffiger

Lagerarbeiter gefucht Gellmundftrafe 1. Jugendliche Arbeiter

finden fofort leichte Be-

Georg Pfaff Metallfapfel-Rabrif am Babnhof Dobbeim

für fofort gejucht

3igarettenjabrit Ed. Cantens

3nh. Ewald Rrengel Zannubfirage 66.

Laufburiche u. jung. Lagerarbeiter fo-fort gef. Noris, Schwal-bacher Straße 44/46.

Smulentiaff. Junge als Ausläufer gefucht, Balter Gun, Geibenbaus, dinge oder Mädden für den halben Tag gesucht Gold-gaffe 15, Laden.

Gtellen-Gefuche

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Tückt. Buh-Bertäuferin, bronchefund., jucht Jahres-itellung. Gefl. Offerren unter S. 689 an ben Logol. Berlauferin

Berfäuferin fucht ab 15. August Stelle (Kolonialw.), Raheres im Tagol.-Berlag.

Gewerdliches Berfonal

fucht schrift. Deimarbeit, gute Schrift. Druden-grage 5, dich 8 L

Beffere Frau, welche gut naht, sucht Seimarb (t. Schneiberei). Off, u. A. 693 Tagbl.-B.

Belleres Fraulein fucht Stelle aur Mihrung bes haushalts, am liebft, bei beren (Arst), wo noch bilfe borhanden. Rah, bei Steinemann, Rübesbeimer Strake 28,

Hansdame 30 Aahre alt, and bester Kamisse, in allen Swein, bes Saushalis ersagren, sucht vast. Wirfungsfreis. Off. u. R. 692 Tagbl. B. Solibes Fräulein, 30 Aahre alt, bis jevt als Stübe tätia, such Stell. p. 1. Juli als Servierrs. in best. Sociel. Schriftliche Lingebote unter B. 692 an den Lagdi. Beriag.

Suge für meine Tomter

20 Jahre alt. Stelle in besteren Saufe aur weit. Ausbildung Offerten u. H. 691 Taabl. Verlag.

D. 691 Laabl. Serlag.

Best. tückt. Mäbchen,
burdans zuverl., 25 J.,
meldes gutvirs. locken,
elnmachen sann (Bed),
Näben. Bügein, Servieren
u: alle Housarbeit verst.,
mit best. Zeugn. aus erst.
Derrichasish., fucht Stelle
bis 1. 9. od ibäter. G.u
bevorg., aber nicht Beb.
Musführl. Diserten unter
B. 692 a. d. Lagbi. Berl.

Junges befferes Maddien

fucht Stelle gum 15, 7, in beff. Saufe, geht auch als Rweitmäbchen. Gefl Off. u. S. 692 Tagbl-Berlag. Cucht. Alleinmäden f. g. 1. 7. St. Offert, nach Dopheimer Strafe 109,

Dephermet Oth 8:
Il nabhängige Frau fincht tandith. Arbeit. Off.
u. O. 692 Tanbi. Verlag.
Junge faubere Frau mit guten Empfehl. juckt Monatsit. morg. Bollufer.
Straße 9, Mtb. 2 St. L.

Beffere, febr guberlaff. Fran

in mittl. Jahren, judi für die Bormittagsjund, est dis 1 Uhr, irgendir Geschäftigung. Offert u. E. 693 Tagbl.-Berlag.

fucht balbe Tage Beschäft. Rah. Dobh. Str. 118, 3.

Mannliche Berfonen Gewerbliches Berfonal

fuck Arbeit irgend welcher Art. Räß, bei Banmfer, Porffiraße 5, Sth. 2. Et.

Ml. Beamter fucht Sausverwalt. Off u. u. 258 a. b. Laght. Bl

Arbeiterinnen

für Rriegearbeiten werben eingestellt

Warbwerte, borm. Meifter, Lucind & Bruning, Söchft a/M.

Gewiffenhafter Kontrolleur

für Wertzengfabritation per lofort gesucht. Rur folche wollen lich melben, die in abnlicher Stellung bereits tätig gewesen und vollftanbig felbftanbig arbeiten. Es with nur auf eine gewissenhalte Rraft reflektiert. Bei

gufagender Leiftung erfolgt bauernbe Unftellung. Gerner tüchtige Reparainr= n. Betriebsichloffer

gefucht. Dr. D. Zehrlaut& Co., Maing, Gabrit Maing-Roftheim, fin der Rampe Nr. 1. Bir fuchen per fofort ober fpater einen zweiten vertrauensmurbigen, zuverlöffigen

Nachtwächter.

Berfonliche Borftellung nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr beim Betriebsleiter. F 10

Werner & Mertz, Mainz,

Bermietungen

1 Simmer. Saalgaffe 16, Sih. 2 St. 1. u. 2-8im.-Mohn., ev. mit Werfstatt, neu ber-gerichtet, zu vermieten.

2 Simmer. 2 S. m. A., Tiefp., i. Gart. gel., bill. Räh. Shilipps-bergitraße 36, bei Sieger.

3 Simmer. Delaspecfir. 8, 2, schöne 3-Jim.-Wohn. mit Aud. 3u berm. Näh. das. 627 Hellmundstr. 28 3-3.-23.

5 Bimmer.

5-Bimmer-Wohn. Oranienstr. 33. 3. St., m, reichl. Zuben., elettr. L. Was, Bab, Rab, baf, 1 St. Ede Rheins u. Schwalb. Str. 2 5-8.-B. m. Zub.

Laben u. Geldiafteraume. Röberftrafte 24, B., fleine Berffiatte gu vermirten. Rieiner Laben, auch als Bitro gecian, it. 2-Bint. Bohnung mit oder obne Hoffeller ob. Schröfeller,

billig su benn., Lage Zietenring, Raberes bei Gislsbach, Barenftraße. Billen und Baufer.

Lanbhaus u vermieteit oder su verk. Rah. Gigenheim-ftraße 11, 2.

Dibblierte Wohnungen. Schün gelegene, elegant möbl. Billa per 1. Oft. ober früher im ganzen ober gereilt zu berni; jede Etage 5 Zimmer u. reichliche Rebenraume, Offerien unter G. 688 an den Zagbl.-Berlag.

Moblierte Simmer.

Manfarben 16.

Albrechtitr. 30, B., m. B. sep Blücherstr. 30, bei Kaulbach, ichon möbl. Zim. iofort au bermieten.
Dotheimer Str. 55, 2, sch. möbl. Bummer bill. a. b. Golbgasse 16, 1. in ber Räbe der Badhäuser, möbl. Zimmer au derm. Helenenstr. 18, B., m. S. garistraße 2 einf. m. S. Karistraße 37, 1 r., möbl. Zimmer mit sep. Eing. mit 1 7, 1918 au berm. Westigitt. 11, 2, gut möl. Wohn u. Schlafzimmer au dermieten. Bohn- u. Sc Dranienftr. 16, 1. m.

Jugelheimer Mue, Fabriteingang. Schwalberg 25, B., mbl. 8. Schwalbadier Str. 8, 2 L, eleg. möbl. fep. Bim. fof. Bimmermanuftr. 1 2 m. 8. In vornehm. Saufe find

2 möbl. 3im.

on boberen Beamten ob. Reniner au berm. Off u. 61, 693 Tagbi. Berlag.

Leere Rimmer, Manfarben re.

Bismarft, 32, 3, gt. Kip, Moriufte, 56 Afpa. A. B. Boggmannftraße 28 leetes Simmer a. Möbelanteritellen zu verm. Käh. im Logblatthaus, Schalterballe recht3.

Behagl. Deim. 1—2 leere od. möbel. Bimmer findet der od. Dame, ev. mit gufer Berbfleg, Kuchenbenutung. Off. unier 8. 258 a. d. Logbl. Betl. Mileinstebende Dame mit Alleinstehende Dame mit 1-Zimmer-Bobel findet dauernd febr angenehmes Meim bei bornehmer Wittve. Dif. u. d. 693 en den Tagbl. Berlag.

Mietgesuche auf 1. 8. 1918 bon ruh. Mieter gesucht. Offerten mit Breis unter S. 688 an den Lagdi. Berlag.

Dauermieter

Dauermieter
incht 3.8im. Wohnung m.
fev. Waschliche u. Troden.
ipeicher. Angebote unter
T. 691 an ben Tagbl. B.
Kuhiae 3.8. Wohn.,
Stadtinneres, von Witwe
mit erw. Sohn gelucht
Freis 400—500 Mart.
Sinterh, ausgeschl. Offert.
u. B. 692 Tagbl. Berlag.
Ginsamilien Hosbad., su
niteten gesucht. Off unt.
T. 258 an ben Tagbl. Bl.
Sübsch möbst. Wohn.
u. 2 Schlafaimmer. Rähe
Schloft bevoraugt. m. Alavier. sobort an mieten geincht. Offert. u. N. 984
an den Tagbl. Berlag.
Dauermieter
fusch möbsiertes Wohnu. Schlafaimmer. Preis.

in Schlafzimmer. Breis-angabe erforderlich, sonst Angebot überflüsse. Zu richten unter K. 693 an den Lagdl-Berlag.

Fräulein (Schneiderin) mit fleinem Kind sucht möbl. Zimmer mit Küche. Off. unter M. 692 an den Zagdi.-Bl. Einsach möbl. Simmer für Mutter und Rind bei ord. Leuten gef., wo lest. beaufficht w. Ang. m. Br. Biesbad. Mutterschut. Derrngartenstr. 6.

Pultiges, fonniges Schlafgimmer mit 2 Betten in gutem

Beitien bennubung gesucht. Betten tonnen ebt, selbir nestellt w. Frau Bitter b. Jub. Lanngaffe 25. Lab. Eleg. mobl. Bimmer mit voller Benfion von geb. Serrn für dauernd gefucht. Wirfl. gute Ber-pflegung Beding. Breis-angeb. S. 692 Tagbl. BL. Ginf. möbl. Jimmer mit Küdenanteil f. Mutt n. Kind ach Ang. m. Br. Picobadener Mutterschub. Serrnsurtenstroße 6

Sep. mobl. Bimmer mit 2 Renftern nur zu Buro fot, au mieten gef Off. D. 693 Tagbl-Berl. Baffenbe

Räumlichkeiten für Unterbringung mehr. Automobile fowie Repar, Werfftätte zu mieten gel. Angebote unter L. 688 an den Taabl, Bertag, Aleine Stallung gesucht. Nab. Weiram, itraße 18, Oth. 2.

Fremdenheime

Schone Bimmer mit auter reichl. Berpfleg, für Dauernafte, Gr. Gart, Billa Emfer Strafe 15. Telephon 6593,

Feinere Privat-Penfion

für Rura, u. Dauerm. Billa Baulineuftr. 1,

A. Elbers. Eleg. gr. Bimmer, Lift, Telephon, eleftr. Licht, Laber borbanden. Abmedielungereiche gute

Benfton.

Vertäufe

Brivat-Berfaufe 1 engl. Bollbl.=Sengft





1 Liabrige Rucksftute, 1,65 Betr., felten ichon, 1 Sinhria, Rappwallack, 1,85 Mtr., f. Wagen u.

mittelidiw. Arbeitsvferb. 1.70 Mir., für Adec u. Wagen, verschieb. leicht, u. I gana fcw. Fferb su berfaufen.

Tatteriall Wiesbaden Mosbacher Str. 10.
Frima Milds Biege gu berf. Sotel Oranien, Bierfiedter Straße 2.

Ginige g. Milagiegen preiswert au berfaufen. Rarl Stiebl, Bierftabt, Schwaragaffe. Schweis, Sahnenziege ut. Serpel, Sellmanditz. 18.

40 Mt., 1 iprech Bapagei au berfauf. bei Bernhardt. Frankenstraße 3, 2 St. Jap. Säsin m. 10 Jung. zu bert. Sitbereisen, Dob-beimer Straße 80, 2.

beimer Stratze 80, 2.

Ein Stamm Dühner,
1 Jahr olt, zu bef. Debus,
Walditratze 24.

Swei gröbere alte
Delgemälbe
in Rahmen umanash, au
300 Mt. Anguieh, 10—12
Rupitoditr, 9, 2, Mantet,
Reuer eleg. Traverhut
mit Tüllrond zu bf. Fel.
Schmidt, Meinitr. 46, 2.
Tage neuer Alföldsteppid. Saft neuer Blufditeppid 3 br., 4 la., prom. Boffari Rahnitr. 88, b. 9 Uhr ab

Berlarbeit. 8. verichieb. Sorien fleine Glasperien u. fein, Drabt für 15 Mt. au vert. Ran. Schachtftraße 27. 3.

Sombmacher-Berfgeug, mi erh. mit neuen Leifen au verf. bei Sammer. Borthitage 23, 7—8 Uhr. Berick Einmachubre u. Glafer wehft Giod-idranf billig zu dl. Giek. Fouedrumnenstraße 9, 3.

Rorfe, Flainien,

Hafden, Papier,

Maurerdielen

und eiferne Bemolbebogen u. Schappeln, auch Schal-

bretter au faufen gefucht.

Lumben w. abgeholt allerbidiftem Breife.

Solgianbalen verl.

Bredlauer Rlavieridiule.

Burlidgefebte Mlügel. en, Dute und Belg.

Arenzlait. Pianino ju berfaufen, Dannharbt, Harmonium,

ein, wenig gespieltes i für 1000 Mt, vert, eres bei Fri, Daniel, Ratheres bei Fri, Daniel, Billa Etilaberth, Riebern-jaufen im Taunus. Alte /.Geige m. Dolsf. a. Zusch. umständeh, zu sert. Rath. Loewe, Maing, Deutschanden 6. Tel. 578. Bute Geine billig au verf. Arieger Dellmundir. 30. 1 Krafttrolle echt itrijen

Bradituolle edit italien, Muntiler= Mandoline

150 Mit, an verf, bei Rollinger, Sotel Rofe, Bitarre, Manboline pert. Bruntbaler, Johnitt. 34,

Rompl. moberne Wohnungs Finrichtung. fichend aus: Eggimmer, priedensarbeit, wenin ge-staudi, alles mit eleftr. Beleuchtungs-Köwpern, su sert. Aur idirifit. Anfrog trb. au K. Sendt, Giebrich 2: Rh. Bresdad. Allee 74,

Bieg. Derreng. mit Alubmobel, Wanb. mit Alubinobel, grandonderfen, Badewanne, 2t, Sididrant, Kronen, Tensidi umangsholber fofort im verk, Besidit, 10—12, Eleh, Körnerstrade 2.

3t, Matr., 1 Mabdensichtifch - augusehen ju berfaufen. -

Gin 2ichlaf. tompl. mob. Bleffingbett, oval, Rusb, Tifch, Rachtschräufch, mit Karmorpl. 3 Stüble, ein Saueratischhen, ein Gosa, elles fast noch nen, am jammen für 650 Me, an sectansen. Fran Lusie jammen int Kran Luife verkaufen. Kran Luife Loerd, Bertramstraße 25, Farferre, Anauschen von 10—12 u. 3—5 Ubr. Vide, Speisen, Mah. Saf. Hoslüster, Liur, Fissfer, berich, and, Möbel verk, berich, and, Möbel verk, Out erhaltene Möbel (23. u. Golafa.) au berd. Boocnifeder. Deinrichs-tera 12. borm. Sol. berb. Bertifo

Spiogelaufich, bolierte miole u. vol. Schreib-ch, wie neu. billig zu d. Erbe, Weltendir. 8. But, braun. Plüschschaft, 8, in Nusben, Geitell, bill. obsuppeden, Fichen - Schlaftinmer mit neu, Kopolsmatr. Reubrand, Webergasse 3, 2.

Bolle 3, 2.
Sola mit Sessel,
Martenbank, Mal. Sofa.
tisch, Teppisch, ar. a. Eisischrank, Mädchenbett mit
all, Lubebbir zu versauk.
L. Reckov, Abeinstr. 109, 3 Rufts. pol. Trumeau, aange Dobe 310×88, Glas 186×68. Gartentifch u. 3 Stüble, Mumentovittd. Stühle, Blumentoviito, eurung, Guft.-Abolifte. 6 Bengingen, auterh. Dobel in berf.: Dabag. Gefret, in berk.: Wahag. Sefret, laft), schw., Marm., Stub., uhr salt. Spicaellstrank, nuch., vool. Wo'na., Nusaicht., nuch., vool. Wo'na., Nusaicht., nuch., spicaellstrank, Raifer-King. Raifer-King. Raifer-King. Richart. 41. v. 2—3 Uhr. 3 Klicaenfenster zu verk. 1 St., Wilmer. Posicht.; Seined, Küdesh. Str. 40. Restell. in Bodenplatten billigit admin. Kah. Bet., Idisoffen

ei t.

1

5,

No.

Editer Rufb .- Schrauf, eieg. Damenhut u. a. gr verl. Rab. vonn. Rübesh Straße 20, B. r., Bineuß 2für. Rleiberfder., Rom., nußb.-pol., Licht. Betrielle au verl. Franke, Wellrig-itraße 15. Z. nachm. 1—8.

Antifer eingelegter Schreibichrant berl. Breis 1500 Mi Bandler berb. Bef. 2-Lunvel, Abolfballee 12. 1 fdire. D. Schreibtifd, 2 ff. ichm. Boliterituble u eine gang große reichblüh Sortenfie im Rubel Sanert, Quififane,

Manenidirant

ätt verlaufen. Offert, an Schaller, Waldfraße 88, 1tür. Eisschrant, Brotickneidmeidmeich, au berk, (brardt, Dreiweidenfir. 6, 2 St. r., dis 10, 1—3 Uhr. Roch gut erhalt, großer Eistchrant platwegen sehr billig zu verf. R. d. Webger Hirich, Schwalbacher Str. 44, 1, Telephon 6347.

Gin Rücenbrett, fl. Tifch, Blumentisch, Schirmitand, rote Grepp-bede zu verf. Bornhofen, Secrobenstraße 28, Sochp., borm. 9-1 Hbr.

Ein Tifch, 21/2 Mtr. Ig., 1.25 br., abnehmb. Eichen-platte, 6 neue gestochtene Stuble, 3flam. Glasherd, Stehleiter, Glablampe au verlaufen. Rah bei Enf, Cranienstraße 54, 2.

Rinderstühlden, Rlappwagen berf. Riefer, Steingaffe 12, Dib. 2.

Gin gr. Labentegal
mit School. villig au vf.
Kuchs. Schornhorifits. 35.
2 Rollichubwände,
1 Weinschaft u. 1 Rochtstuhl au verf. Käb. Sovb,
Bismerstring 27, 2. 7. n. Alappwagen 25 M., obne Berbed au pf. Weber, Dreiweibenstraße 4, 6. 2

Damenrab mit Berf. gu berf. Nah. Gebhard, Bereinitraße 8, mittags 12—2, abends nach 7 Uhr. Blättmafchine,

100 em Walsenlänge, in. gebt., bill. zu verf. Frau Gesollenberg, Blückerstt. 28 Andverk, fämik, Möbeivorräte: 2 Gash, 5 Kabewannen, 1 groß, Teppich,
2 Kinderw., 4 eif. Bettk.,
6 Eisicheänte, Kleidericht.,
Konfolickt., Chaifek, Aussieh. u. Ripptisch, 1 Thefe,
awei Stradfäde, 1 Bürodareibt., 1 Brammoph.,
21 dopp. Blatt., Blumenttänd., Sofa, 2 Boliterik.,
ar. eich. Klurtvik., Kanar.
Teinöbl, Oellmundir. 32.
Lüfter f. Gas u. Eleftr..

Lüfter f. Gas u. Eleftr., einf. Zuglambe f. Eleftr., zu pt. Seuh, Wallmühl-irraße 55. fir Schafenier-Beleucht., 3 zweiarm. Erähin, zwei Luras, 1 breiarm. Salon-Gestüfter zu bert. Kroab, Weltbelmitraße 80.

Gasfüdenlampe, Gloden, Goswandiampe, Gloden, Grenner, Jul., Glübl. 1c. of Buborn, Moritr. 62, 3. eine Pabewanne, Morier 62, 8.
Eine Pabewanne,
sufammenlogd., m. Taiche,
postend für Reife usw.,
an vert bei Reininger,
Rauergasse 14. Parterre.

eif. Treppe, Leiter,

Rellerregale au berf. R. Müller, Reroliraße 38 George Mitte

Georg Dofmann. Schone große Phonte Palme, Rumm-Rubelpflange in Raum-mangel au bi. Scheibler, Alexandraftrafte 4, 2,

Leinenhaus

Sandler Bertaufe

Daubennebe, reit Daar, gu ben bill. Br. Steiner Gaarnebjabr., Luifenftr. 4

Eins. Bert, 136schläft, I. Konapoe, Liogetuh ill. zu bf. Tapes, Schwab drudemiraße 7, Bari. 7, Bart. Betten, Deffb., Aleider. Ruckenider., Bolchfom, Bederfofa, Geffel, Kannen-gern. Dellmunditrage 17. Gartenb., Tifch, Rannen. etg. Sellmunditrage 17. vetg, Hellsnundstraße 17. Kalfeeröffer, Konf.-Gläf, Boslamp, Brenner, Inl., Glüb!, Goslocher, Gos. Brate u. Badhaub., Babe-wannen, Babedien, Sapi-babne, Bett. Eri-Ketzen of. Krause, Wellripitr. 10.

Erika: Edreibmaid nen abzugeb. Sulzberger, Borthftrage 17, 2.

Raufgefuche

Bu faufen gef. junger Spis

be Ribber, Rapellenftr. 58. 4 faine junge weiße oder schwarze Dasen zu faufen gef. R. Krämer, Abserstraße 51, Sich. 1. Brillanten

Berlen, Schmudiadien, Ubren, Beitede, Leuchter, Auffabe, Bolale, Gervice, fauft au haben Breifen Rojenau, Marttplat 3 Edmudjadien Bianbidieine, Belae aller Art tauft au ftaum.nd hogen Breif, Fran Groß-hut, Bagemannstr. 27, 1. Telephon 4424.

Bjandideine Beilianten, Simudjugen. Beftede, Uhren, Belgfaden taute gu allerhöchten Br. Fran Stummer,

Meunaffe 19. 2. Rein Lab. 3ahngebisse in jeder gaffung, jowie Reinplatin fauft die ant-lich berechtigte Auffäuf, f. die Kriegsmetall-Aft.-Get. Fran G. Rofenfeld, 15 Bagemannitr. 15.

Büger-Untauf D. Gies Bucht, Sauptvoft, Englisches Legiton, gut erhalten, zu faufen gei. E. Fischer, Beethoven-itraße 23.

Mlaviere

au faufen gesucht. Jahle Lis 1200 u. 1500 Mark. Kaufe auch alte Kasien u. bezohle dieselbe die Kasien u. bezohle dieselbe die Kasien u. groß. Auftragen Bottarte an Otto Kannenberg, nur Walramstraße 27.

Rlavier zu faufen gef. für Kriegsbeschädigten zur Erlernung eines neuen Berufs, Off, an Borchert, Schwalbacher Straße 42.

Sume Klavier

au faufen für ca. 1000 MR. Frau Rannenberg, Walramitrafe 27

Alavier aus Brivathanb su taufen od. zu mieten ges. Frau August Barib, Dobbeim, Rheing. Str. ?

Großer Tepp d guterbalten, gu faufen gefucht. Ang. mit Angabe ber Karbe, Große u. Br. on Stupp Racht. Taunus. ftrabe 3.

Fran Sipper Telephon 3471, Orgnienstraße 23,

Möbel, Bilder, Lufter ufm, fauft Grob, Blüderftraße 27,

Rur D. Sipper, Richt-Tet. 45:8, ault am beften für Möbel a. Art, einzelne Sidde u. gange Rachtaffe, famie Bettfeb., Acopide. Bfanbideine u. alle austrangierten Saufe.

alle Bohnungbeinricht. alle Bohnung.
a. Benf. Nob. a. Spehe.
d. Benf. Nobna. Küchen.
derten. Bohna. Küchen.
eina. Bufetts. Berrilos.
eina. Bufetts. Bufericht.
Gleibericht. Bufericht. Gleibericht. Charles Reift, Dim. Charles Gefortio Schreibericht, Diw., Chailet., Cure Betten, Marcaben, Pedbetten annen sofortige Kasia. Geichgeit, empfehle ich niem Loger von 60 Rimmer- und Kücken. Möben. Rauer, Wellrinftrafie 51, R. famtl. ouer. Mobel, Schl. u. Bobus, Kannen-Schl. u. Bobus, Sunna 17 berg, Gellmunditraße 17 Rompl guterhaltenes

Wohn- u. Schlafzim. und Ande

Brivathand zu fauf, nefudit. Dandler zwedle Angeb, mit Rennwort an Frau Groffe, Am Römertor 2.

Betten, Dedb., Küchen.
u. Aldicher, Bert., Sofas u.
alle and. Röb. I. Kannen.
berg. Balramitraße 27.
Al. Dedbett

für Rinderbett au f. gef. Bef, Geenobenftr. 26, g. 8 Feldgrauer

m. gebr. Schlaffofa ober Chaifelong ans Brivath, au faufen. Offerten mit Breisang, erb, an Rrage, Porffirafe 4, Stb. 1. Rleiberidirant, Bertifo, Rimmertisch, Sofa ober Diwan u. Waiditisch au fausen ges, Joh. Reßeler, Mann, Ofteinstraße 10.

Gebr. Spielfachen, Gilber- u. Unterhaltungs-bücher fauft Lina Kiefer, Wörthitrofie 16.

Banbfage in. Araftbetr. nef. Ruder, Moonitrage 4. Gine guterhalt, überbaute

Holle 1. u. 2fpannin, gefucht. Carl Braunwarth. Sed ibeim.

Smaill. Babewanne, allein od, mit vollit. Ein-richt. (Kohlenofen) gefucht. Off. an Nach, Eltville.

Meife, Sekt- u. Weinkorke

Zelluloid= Filmabjälle Shiff, Marktftr. 13.

Self-, Weintorte Rinfden, Lumpen, Sapier, Cafenfelle, Robhaar ufm. fauft ftets Sch. Sin. Blücherftr. 6. Tel. 6058.

Wellrisitr. 21, frandiger Untanf Seht= n. Beinkorke Flaichen, Papier, Wilm-Abfalle, Lumpen u. bgl.

Acker Telephon 3930.

Rheinweinflasten braune 30 Bf., blaugrüne 25 Bf., sahlt, ins Daus aclief. Wiesbab, Rahlager Bleichstraße 27, Tel. 4239.

Boftided.Ronto 19659.

Deinrich Wehnert,
Schierftein am Rhein, Biebricher Str. 11. 1.
Brifches Erbfenftrob,
ja. Difteln, Gras u. Ge-müfebatter zu fauf, gel. Mehrer, Rheinstr. 71, P.

Gefpielte Bianos und Glücel tauft gu geitgemäßen Breifen fur Debr- u. Mietzwede

Hugo Aust, Rlavierbauer, Westendirage 32.

Untiquitaten, fowie Gemalde, Dlobel, Berfer Teppiche,

Porgellane, Anvierftiche, Miniaturen tauft gu bochften Preifen Luftig, Tannuefrage 25.

Telejon 4678. Mleine gebrandite ruchtpressen

fanit Ph. Krümer, Langgaffe 26.

Unterricht

Schwedische u. ruff. Stunden gefudit. Off. mit Breis u. 2. 693 Tagbl. Berlag.

herr mit guten Bor-fenntniffen bes Buffifchen

wünfcht Fortbilbung biefer Sprache, Ana, mit

Wer ift in ber Lage, Unterricht in Rumänisch

Wer erteilt

grunblichen Unterricht in englischer Sprache? Ana, u. A. 990 an b. Tagbl. B.

Raufmannijche Privatidule. non

Emil Straus



Ede Moripftrage. Aufang Juli beginnen

neue Aurfe. Beionbere

Tamen . Abteitungen.

Wer erteilt abenbo ober morgens Gefangunterricht Anfangerin) f. i. Dame? Off. u. D. 693 Tanbl.-B

Stenographie, Maschinen-Schreiben, Schönschreiben u. allen Handelsfächern

Beginn neuer Vorm .- u. Abendkurse vom 1. Juli ab Montag vormittag und Dienstag abd. 8 Uhr. Kaufm. Privatschu'e Herm. Bein,

Rheinstr. 115 nahe der Ringkirche

Berloren - Gefunden

Berloren

vergold Armband m. gold. Uhr bei b. Deutsch. Bank. Weg, gute Belshn. abzug. Wilhelminenstraße 42. Junge vl. 20-ML. Schein Dienslag von Kengasse, Warftiraße bis Ruseumstraße. Gegen Relodmung abzug. Reugasse 24, 2.

Berloren! Runde Broiche vergolbet, mit brei blauen Steinea Dienotan verlor, Rieberbringer gute Bel. Theoborenftrabe 8.

Berloren von Dellmund. Bleich. Drbh., Karl. bis Riehl-lirabe 11 1 Silber. Dand-taide, ges. "R. A." Bor Anfant wird gew. Bhana, a. hobe Bel, Aunbburg.

Regenschirm

Bugel. Rabe, Relle fauft D. Gipper, Riehlfitr. 11. Tel. 4878, famara, Schnauze, Bruft u. Bivichen weiß. Lang-galle 24, im Sof. Bayagei Dranienftr, 23. Tel, 3471. Ausacf, Saare f. Kricas-induftrie f. 3. bocht. Er. Steiner, Luifenftrabe 46, amtl. gen. Haarauffäufer.

entflogen, Geg Bel, abs, Marmand, Bahnhofftr, &

Geschäftl. Empfehlungen

Jim Alusjahren dergl, u einzelnen Arn empficht fich Gutter,

Stadt : Ilmgfige! Wer :- Transporte! mit Möbelmag., Federroll Bleichstraße 20, 1, Beffer,

Iransporte

aller Mrt Rohlen und Rofs

Lubwigftr. 6. Tel. 2614 Mile Smuelbergrbeit. merden fauber u. gut aus geführt. Georg Rappes, Römerberg 14, 3.

Mömerberg 14, Braulein empfiehlt fich sum Ansertigen u. Aus-bessern der Wasche. Näh, Buddechtraße 17, Sof r.

Strümpfe w. fcncll u. bill. repar. Karijir, 27, 3, Strumpfr. Ind. Schönheitspflege

Mini Smell, Schwalbacher Str. 10, 1.

Giegau.e Riagelp lege. M. Bomersheim,

Dobbeimer Strafe 2. am Refibens-Theater. Ropfwafden empf, billigft Steiner, Luifenftrafie 46, neben Refibeng-Theater. Schönheitepji, nageipfl. Frieda Michel, Launus-ftrage 19, 2, am Rochbr. Elg. hand-fagpflege

von 11—8 abends; Sonn-tag von 1—7 Uhr: das, franz. Stb. Rr. Effriede Meuer, Kirchgasse 19, 2 L. Ragelpstege, Hubors, Mittelfir, 4, 1, an ber Langgasse.

Berichiedenes

einfach, talentv. Radchen aur Filmbühne? Off, u. II, 692 Lagbi.-Berlag. Befferer Derfunft wird als

eigen augenommen unter ftrengit. Berichwiegenheit. Karlitrafie 5, B. linfs. Befferes, gebilbetes

Fräulein

rom Lande, Geschäfts. u. Landwirtstochter, 23 J. tuchtig im Saush, todellose Austatung, sehr vermögend, minicht mit einem besteren Berrn, am liebiten Beamten, besamt au werben

zweds Heirat Mur ernftgemeinte Offert, mit Bild unter M. 987 an ben Tanbl Berlag. Junger lebensfrober

Mann

Samstagnachmittag in b. fucht ein gleiches Mabel Dobbeimer Efette, fteben fennen zu fernen zwecks nelalen, Gegen Belobn, deirat. Angebote unter abs. Bierftabter Str. 44. A. 989 an ben Tagbl.-B.

Ginladung

3. ordentlichen Mitglieder-Berjammlung des Bereins Ainderheim. E. B. am Freitag, ben 5. Juli 1918, nachmittags 6 Uhr, im Lanbeshaus ju Wiesbaben.

Zagesorbnung: Entgegennahme bes Jahres- u. Rechnungsberichtes. Erteilung ber Entlottung an den Boritand und

Bahl von 4 Ausschuftnitgliedern gemfiß Artifel 8 der Sahungen. Biahl gweier Rochnungsprüfer für dos Jahr 1918. Heitztellung des jührlichen Boranichloges. Berichiedenes.

Biesbaben, ben 28. Juni 1918. Der itellvertretenbe Borftand. Rrefel, Landeshouptmann.

Topheimer Strafe 86, Rechtsaustunfte - Buro in allen Militar und Bivil - Angelegenb., Silfsbienft, Erbichoftsfachen, Etener-Reliamationen. Beity, früher Rechtsanwalt.

Wiesbadener Männer-Gesangverein. E. D 1. ordentliche hauptversammlung

am Moutag, den 1. Juli, abende 8% Uhr mit ber fahungsgemäß n Tagesorbnung.

Collte die Ber ammlung gur bestimmten Stunde nicht beichlusfabig ien, fo wird hiermit ju einer zweiten Berfammlung, bie unter allen Umftanben beichluffabig ift, auf 91/2 Uhr am gleichen Tage mit berfelben Tagesorbnung eingelaben.

= Ausstellung im Geftfaat bes Rathaufes vom 15. Juni bis 1. 3uli

Unfere Wiesbadener Feldgrauen im Weltfrieg. Geöffnet täglich bon 9-1 und 3-7 Uhr. Eintrittspreis 50 Bf. Eamstags nachmittags und Conntags 25 Bf. F Ortsansichung ber Lubenborff - Speube.



Elektr. Rochtopfe,

Blatten, Berbe, Bugeleifen, Saartrodner. Quifenftrage 44, neben Flack, Refidengtheater.

stets das Neueste.

Conrad Dulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

Bohnenstangen Tomatenpfähle

bietet an

Bolzhandlung Blum, Abeinftr. 50 u. Weftbahnhof. Teleph. 337.

Berjandkontrolle über Frühgemüse und Frühobst.

Auf Grund der Verordnung der Reickstelle für Gemüse und Obit vom 5. Abril 1918 (Verässanzeiger Kr. 88) und der Befanntmendung der Bezirlöstelle für Gemüse und Obit vom 17. Juni 1918 wird für den Stadtbezirt Wiesbaden folgendes bestimmt:

Weistohl, Nottobl, Wirfinglohl, Mairüben, Wöhren und Karatten (jogenanntes Kontrollgemüse), sowie Aepfel, Kirschen, Stankelbeeren, Deidelbeeren und himbeeren (sogenanntes Kontrollodis) dürsen vom 1. Indi 1918 ab für sich oder aufannnen mit anderen Erzeugnissen mit Eisenbahn oder Kahn nur mit unserer Genehmigung versandt werden.

Wit der Ausstellung der Versandgenehminungen haben wir die städtische Gemüse und Obistielle hier, Marswell 7, deaustragt. Diesbezügliche Anträge werden mährend der Gormittagsdienstitunden von 81/2 die 12 Uhr. entgegengenommen. Gedühren werden bis 12 Uhr, entgegengenommen. Gebühren für die Bersandgenehmigungen nicht erhoben.

\$ 3. Die Berfandgenehmigung bauf nur berweigert memben:

1. wenn hinreichende Berdochisgründe vorhanden sind, daß beim Absab die seigesehten Höchtspreise überschriften worden lind;
2. wenn der Nachweis erbracht wird, daß es sich nicht um Frühremuse oder Frühobit handelt, sondern um derbitgemüse und Derbitobit, durch dessen sindsettige Aberntung der Vollsernährung Schaden suarfügt werden sonn:
3. wenn Erund zu der Annahme besteht, daß durch den Kolas die Erfüllung ordnungsmäßig genehmigter Nieserungsverträge geführdet wurde.

Wer den vorftebenden Borschriften zuwiderhandelt, wird gemäß § 16 der Gerordung über Gamüle, Obst und Güdirückte vom 8. Abril 1917 (Meichs-Gefeh-L. S. 307) mit Gefängnis dis zu einem Jahre und mit Geldirofe dis zu zehntausend Mark oder mit einer dieser Strasen deitrast. Keben der Strase kann auf Einzlehung der Borräte erkannt werden, auf die sich die irrasbare Sandium bezieht, odne Unterschied, ob sie dem Läter gehören oder nickt.

Phiesbarden, den 25. Juni 1918. Biesbaben, ben 25. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Kasino-Saal,

Friedrichstrasse.

Sonntag, den 30. Juni, abends S Uhr:

Einmaliger

unter gütiger Mitwirkung von

Frau Gertrude Streit, Berlin, Herrn Fritz Scherer, Hofoper Wiesbaden Herrn Arthur Kipnis, Hofoper Wiesbaden

in seinen konstlerisch - wissenschaftlichen Meisterexperimenten auf dem Gebiet der Telepathie.

Preise der Plätze: Reserv. Platz 4 M., Sperrsitz 3 M., 1. Platz 2 M., samtlich numeriert.

Ververkauf bei Born & Schottenfels, Nassauer Hof, Franz Schollenberg, Musikalien, Kirchgasse, Reiseburo Engel, Vier Jahreszeiten, und an der Abendkasse.

Karbbänder u. Rohlekapier

empfichit Schreibmaschinen-Müller — Tel. 4851.

Irdene Romtopte. bis 45 8mtr. Durchmeffer,

Steintopfe

bis au 80 Liter Inhalt. Julius Mollath Schulbera 2, Afpr. 1956,

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Wegen Weggug Heine Billa, 6 fchone Sim. mit Bubeh., Bentralbeig. ufw., Obste u. Gemuse. garten, bicht bei Elestr., in heret. Lage, Abossehübe, für 50,000 MR. au verk. D. Engel, Abolistraße 7.

Grundflick - Derkauf.

Grundit. n. d. Bergitt., ichön geleg., 8 Morg. gr., debon 2½ Gemüfeland, mit neu umgedout. Wohnsteine, eig. eleftt Licht (frih Muhle), Scheune, Ginklen, ca. 180 Obitd., ift mit lede u toten Inspentar u onited. Grute foiort umftändeh, au berfaufen. Breis 48 000 M. 10 000 1. Spp. Cff. unt. A. 988 an den Tagel.-R.

ca. 1 Morg., a. b. Waldstinge gelegen, zu berk. Rab. Pdoribitraße 7, 2 r.

Crunbftfide: Frankfurter Straße, Well-rib. Grundmühle, Well-babnhol. Spanenberg, so-wie in sämtlichen Diftriff. Biesbabens u. Umgebung au bert. Neber 200 Morg. 3. Mifftabt, Abelbeibftr, 45.

Immobilien-Raufgefuche

Moberne Billa, Absteiner Str., auch Um-achung, fofort zu taufen gel. Aur idrifti, Breis-offerten an Aufus All-ttabt, Abelvelbitrabe 45.

in Umgegend ober in Südbeutschland, Babnber-bindung Dauptbedingung, gegen Koffe lofort gu fanlen gelucht. Ebt. w a. Maschinen mitgefauft. Ausführl. Ang. m. Br. an Fr. Keppner. Oranienstraße 35, Part.

Pachtgefuche

mit Stallung und Garten an pachten ober an laufen gefucht.

Martin Battemer. Obiifulturen, Am Langenbedblat.

dem Baterland ju geben.

Annahme von Juwelen, Gold u. Silber

Juwelen gum Bertauf burch bie Diamanten . Regie, Gold u. Gilber gegen Bergntung bes Gold. u. Gilberwertes -

Gold= und Silber=Ankaufsstelle

Marktftraße 14

an allen Wochentagen, anegenommen Cametag bormittage bon 10-12 iffr.

899

Der Commer naft. Sunberte von fleinen Banben ftreden fich und bittenb enigegen, und ber Mund fieht: "Aufs Land, aufs Land!" Bebrudt fiehen wir bem Unfinrm gegenüber, bie Mittel wollen nicht reichen. Drum gebt, gebt mit pollen Sanben und warmen Bergen! Geht es boch um etwas Beiliges, Rinberleib foll in Rinberfreube verwandelt werben.

Einmalige Gaben fowie Jahresbeitrage werben bon ben Unterzeichneten, ber Raffauifchen Lanbesbant (Konto 1522) und bem "Lagblatt"-Berlag entgegen-F214 genommen.

Chrenborligenbe: Grl. Agathe Merttens.

Lanbeshauptmann Krekel, 1. Borfibenber, Grt. Minlos, 1. Schriftführerin, Sonnen-Lanbeshaus.

Frau Dr. Reben, 2. Borfipenbe, Geis- Fri. Beris, 2. Schriftführerin, Quer-bergffrage 15. W. Altgelt, 1. Schahmeifter, Raffauiiche Lanbesbant (Konto 1522). F. A. Glaeser, 2. Schahmeifter, Roffelnrage 22.

Beigeordneter Borgmann, Sanitätstat Dr. Geissler, Erfter Staatsanwalt Geh. Rat Hagen, Geh. Sanitätstat Dr. Jüngst, Fri. E. Kirchner, R. Kadesch, Dr. W. Koch, Fran Geheimtat Lieber, Sanitätstat Dr. Lugenbühl, Fran Mayer-Windscheld, Etabtichultat Dr. Müller, Landgerichts-Tireltor Neizert, Fran Genetal Roether, Fran Ilse Runken, Generallentnant Schuch, Fran General aus'm Weerth.

Briefmarten

bon 1840 an, bon u. auf Briefen, auch Sammlung, Gin- und Bertauf, A. Ridicidie, Babnhofftr, 8

Onubennette von echtem Saar St. 1.75, 8 Stud 6 Mf. Barfum, Beid. Sulabad. Barenitraße,

Leiterwagen fdwerfte beite Qualitat. Sabfaufbaus, Ede Morib. u. Gerichtsitz.

Buderrüben,

rote Rüben, Rirbisvflana, u. ein flein, Motor (1/16 Bierbefraft) au vertaufen, Gartnerei Geib. Schierfteiner Strabe finfs,

Hand-Washpulver

Dofe 75 Bf. Bart. Danblung Gulabad. Barenitrafe.

Didwurzpflanzen zu berfaufen. Rohbach, Ludwigitraße 11,

Starte Gimer Stild 1 Mf. Golbidmibt. Thilippoberaftr. 33. B. L.

Seute morgen entidlief nach langem, fcwerem Leiben unfere liebe, gute Schwefter und Zante

Innenbühl.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Emma Lugenbihl.

Wiesbaben, am 27. Juni 1918. Goetheftr. 18, 2.

Trauerfeier und Beerbigung Camstag nachmittag 4 Uhr bon ber Reichenhalle bes Gubfriebhofe and.

Bon Beileibsbefuchen und Rrangfpenben bitten wir im Sinne ber Berftorbenen abgujeben.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme an unferem herben Leib fagen wir innigen Dant.

Samilie Winter.

Wiesbaben, 25. Juni 1918. Dobheimer Strafe 112.

Bieberfehn war feine und unfere Boffnung.



Am 25. b. D. erhielten wir bie traurige Rachricht, bag unier lieber, hoffnungevoller, alteller Cohn, unfer lieber Eruber, Edwaget und Onfel

Muteroffizier

Theodor Rühl

Inhaber bes Gifernen Arenges 2, Rtaffe am 18. b. D., am Toge por feinem 24. Beburtstage, nach Sjahriger treuer Bflichterfüllung in ben ichweren Rampfen gefallen ift.

In tiefer Trauer: Die Eftern :

Muguft Rühl, 3. St. im Felbe und Frau Franzista Rühl Muguft Rühl, 3. St. im Felbe Karl Kühl, 5. St. im Felbe Unua Rihl Schone Aussicht 7.



218 Opfer bes graufamen Beltfrieges farb am 19. infolge einer Gasvergiftung mein innigfigeliebter Mann, meines Rinbes liebevoller Bater, Cobn, Bruber unb Schwager,

Gefreiter

In tiefer Trauer:

Gran Joh. Bauer und Rind. Familie Saner, Munden.

Familie Mailhammer, Manden. Familie Whit. Blüller, Friebhofs. gartnerei, Biegbaben.

Familie Erang Walter, Biebbaben. Wiesbaden, 26. Juni 1918.

Frantfutter Gtr. 8

Dankfagung.

fit bie vielen Beweife herglicher Teil-nahme bei bem hinfcheiben unjerer lieben Mutter

Iran Elifabeth Geifel Wwe. geb. Bieffenborn

fagen wir allen, besondere berm Pfarrer Grein fur die troftreichen Worte und ber Schwefter Aaroline fur ihre flebevolle Bflege unjeren innigften Dant.

Die tranernden hinterbliebenen.

Dantfagung.

Für bie innige Teilnahme bei bem uns betroffenen herben Berlufte jagen innigen

Dani

Otto Baumbad und Cobn. Wiedbaben, ben 25. Juni 1918.